# Viesbadener Caqblatt.

"Tagblatthaus". Belgigectoute: Frankfurt a. M. Ar. 7405.

Wöchentlich o 12 Ausgaben.

"Lagblaitheus" Ar. 6656-53. Ben 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, außer Conntaga. Boftichestonto: Frantfurt a. M. Ar. 7465.

reffe: Dom Berlag bezogen: Mt. 8.80, durch die Ausgabestellen bezogen: Mt. 19.88, durch iger ins Haus aebracht Mt. 12.— monatlich. — Egungsbestellungen nehmen an: der die Ausgabestellungen dehner an: der die Ausgabestellungen der Gewalt, siedrungen oder Streifs haben die Bezieher teinen Anspruch auf Lieferung des Blattes flatung des entlyrechenden Entgelfa. Angeigenpreiser Ortliche Ungeigen Mt. 2.—, Finanz- und Lustbarteirs-Angeigen Mt. 3.—, auswärtige Angeigen Mt. 3.—, auswärtige Resamen Mt. 10.— für die einspaltig Roloneizeile oder beren Kaum.— Bei wiederholter Aufnahme unveränderter Angeigen entsprechende Rachlaß. — Schult der Angeigen unnahme für beide Ausgaben: 10 Uhr vormittags. — Für di Aufnahme von Angeigen an vorgeschiedenen Tagen und Slägen wird teine Gewähr übernommen

Berliner Abteilung des Biesbadener Zagblatts: Berlin 8W. 61, Blücherftrage 12, Ferniprecher: Amt Morisplay 15300.

Mittwod, 15. Februar 1922.

# Abend-Ausgabe.

Mr. 78. . 70. Jahrgang.

# Der Streif gegen das deutsche Boll.

Ministerpräsident a. D. Stegerwald veröffents fi in der "Köln, Bolksztg," einen Auffatz über den genbahnerstreit. Wir entnehmen daraus die folgenen Musführungen:

Es ift gludlicherweise im deutschen Gewertschaftseben bis jest noch nie vorgetommen, daß ein Streit je lebensnotwendigen Betrieben so frivol vom Zaun gebrochen murbe, wie in diesem Falle. In der Führung ber Gewertschaften stedt viel Agitationsbedürinis, ber bie Organisationsleiter galten boch seither als ganner, benen man auch einen Blid für größere wirtgeftliche Zusammenhänge zutraut und von benen bas Bewuftsein ihrer vollen Berantwortung ervorten burfte. Diesen Boraussetzungen hat die Reichs-ewerkschaft nicht genügt. Ohne sich mit den anderen Organisationen der Eisenbahner und mit den Spitzenganisationen irgendwie ins Benehmen zu setzen, hat rücksichtslos zum Streif der Eisenbahner aufge-sen, der dann im wesentlichen zu einem Lotomotivhretstreit sich gestaltete. Durch diesen Mangel an alebnungsbedürinis war die Bewegung von vornhers jum Scheitern verurteilt. Immerhin brachte ber tliche Ausfall von nahezu 60 000 Lotomotivführern s beutsche Mirtschaftsleben mehrere Tage lang beis abe volltommen gum Erliegen. Die am meiften Leidagenden waren die Arbeitnehmerschichten. Wenn es 6 dabei lediglich um einen Wirtschaftstampf im mneren Deutschlands gehandelt hätte, so brauchte man die Sache nicht als so schlimm anzusehen. Allein die außenpolitische Lage des Reichs erfordert in diesen Wochen eine so sorgfältige Behandlung, daß gewaltzme Störungen vom größten Abel sind. Eine Regies me Storungen bom großten ubei sind. Eine Aegiesung, die nicht in der Lage ist, ihre Autorität im innern durchzusehen, besitzt nach außen hin teine Bermblungsfähigkeit und wäre bei der bevorstehenden insierenz in Genua zu einer kläglichen Rolle verurtitt gewesen. Ein Staatswesen läßt sich ohne Autorischt ber öffentlichen Gewalten nun einmal nicht regieren ift bem sicheren Zerfall ausgesetzt, wenn es ihm at gelingt, an die Stelle ber Gewalt bas Recht und Bernunft ju feben. Gludlicherweise bat es in ben teifen ber Gifenbahner nicht an starten Richtungen eilt, welche für bie Dinge einen icharferen Blid Anfang an hatten und sich nicht in das Schlepptau natorischer und bemagogischer Beweggründe nehmen Edwanfend war zwar, wie in folden Fällen mer, der sozialdemokratische Eisenbahnerverband, et es nicht über sich brachte, eine klare Parole beraus-abtingen, sondern durch Empfehlung des Gewehr-wildstandpunktes zunächst dem Streik eine indirekte, enn auch ungewollte Silfe leiftete.

Um jo unzweideutiger war die haltung ber driftnationalen Gisenbahner, welche verlangten, daß Berfehr unter allen Umständen aufrechterhalten nden musse, und welche turge Zeit nach Ausbruch bes weils die Genugtuung hatten, daß ihre Haltung von milichen Spitzenorganisationen einschliehlich der soziaben Richtung gebilligt und mitgemacht murbe. Die ingetretene Molierung ber Reichsgewerts bie Kennzeichnung ihres Borgebens als nicht nur ungewerfichaftlichen, sondern gewissen-und verbrecherischen, hatte die Streifleitung versen müssen, ihr Unrecht einzusehen und den gegen gange Bolf und gegen den Bestand des Reiches feten Gereit abzublafen. Allein man brachte im ten bag vom fünften Streiftage ab fich Kommuen in die Leitung herein brängten und fich der Be-ung zu bemächtigen suchten. Es gelang ihnen, en dem Eisenbahnerstreit den Streit der Rerliner dicen Arbeiter zu infgenieren und einer Biertels nenftadt mehrere Tage Licht, Kraft, Gas und offer gu fperren.

Bur bie Reichsregierung und ben Reichstag ift unter en Berhältnissen die Frage des Berbots von Be-aftreifs brennend geworden. Die Berordnung des prafibenten, welche gegenüber einer einheitlichen habnerbewegung undenkbar gewesen wäre, hat krage bereits weitgebend präjudiziert. Auch wird trifen sein, ob die Eisenbahnverwaltung fünftig rigen Bewegungen gegenüber nicht mehr gewanp-lein muß, als sie es im vorliegenden Falle gewesen

Der Schaden, ber burch ben Streif ber beutschen Amirticaft erwachsen ist, ist unermeßlich. Allein Einnahmeausfall bei ber Eisenbahn und ben an Rotomotiven und sonftigen Betriebseinrichtungen mbenen Schaben wird man auf rund anderthalb arben Mart beziffern millen. Der burch bas en der Eisenbahn weggefallene volkswirtschaftliche besteft, insbesondere die Schädigung der Industrie

läßt fich in Ziffern augenblidlich noch nicht barftellen. Es ist das Berkehrtiste, was man fich benten kann, vom Reich Leistungen zu verlangen, es aber gleichzeitig leistungsunfähig zu machen. Den angerichteten außenspolitischen Schaben werben wir auf ber Konferenz in Genua gu fpuren befommen,

Man fann für die Rot ber Gifenbahner volles Berftanbnis haben und ihnen für bie Befferung ihrer Lage alles Gute winschen — wir tun das von Herzen — und trothem muß man die Borgänge der letzten Tage auf das allerschärfste verurteilen und ablehnen. Leute, die sich tein Gewissen daraus machen, ein ganzes Volf an den Abgrund zu führen, haben teinen An-loruch darauf, in der Gewertschaftsbewegung noch als Jührer anerkannt zu werden!

# Eine Entscheidung in der Reparations:

W.T.B. Paris, 15. Febr. Wie der "Betit Barisien" mitteilt, liceine eine Entscheidung in der Reparationsfrage getrossen worden zu sein. Die Reparationstommission solle, wie Frankreich es verlangt habe, damit beauftragt worden sein, den Betrag der deu tichen Jablungen sier das Indragen für das Indragen. Alsdann würden die allierten Finansminster in London eine Jusammentunft daben, um gemäß einem britischen Boricksa sich über die Berteilung der deutschen Jahlungen zu einigen.

### Die Berliner Reife bes Bertreters ber Reparationsfommiffion.

D. Paris, 15. Febr. (Eig. Drahtbericht.) Aber die Berliner Reite des belgischen Mitgliedes der Reparationsfammission lagt gestern abend der Temps" in einer fursen Bestrechura von Berliner Nachrichten, die Mission Bemelmons bestebe darin, von der deutschen Regierung gewisse Erleichterungen zu erlangen, die mit den Sachleitungen susammenbängen.

## Rollets Bejuch bei Rathenau.

Bb. Berlin, 14. Febr. isber den ilinasten Besuch des Generals Nollet dei Rathen au teilt eine Korrespondensmeldung mit das sich die Unterredung gans allgemein um den Stand der Abrillium drebte. Rollet batte den Runich, die Kussallung des neuen Ministers des Außern über die Purchsührung der Entwassungs kennen zu lernen. Ertzegen Boriser Klättermesdungen, die von einer neuen Entrassungsnete berichten, wird mitgeteilt, das neue Entwassungsforderungen nicht gestellt werden.

## Die bentichen Schiffsbauten für Die Mulierten,

W. T.-B. Berlin, 15. Febr. Im § 5 ber Anlage 3 zu Teil 8 des Berlailler Bertrages ist bestimmt, daß die Keparationskommission binnen zwei Jahren nach Intrastitreten tes Vertrages der beutichen Regierung die Höhe des aufzulagenden Schriftstaumes mitteilen wird. Bor einigen Tagen ist nun eine Abordnung der Revarationskommission in Berlin eingetrossen, um mit der deutschen Kagierung siber die Einzelheiten der für die Allierten zu bauenden Schiffe zu verhandeln. Kach der "Deutschen Allgemeinen Zeitung dat die Delegation verlangt, daß jährlich 40 000 Lonnen (Brutto) auf deutschen Wersten für die Allierten gebaut werden sollten.

## Gin Bechiel im englischen Rheinlandfommando,

D. London, 15. Febr. (Eig. Drabtbericht.) Jum Kom-mandeur der englischen Truppen im Rheinland wird an Stelle von Sir Morland der Sefretar des Kriegsamts Sir Hoblev ernannt.

## Die englischen Truppen am Rhein und in Oberfchlefien,

W T.B. London, 15. Febr. Im Unterbaus fragte Str Sarro Brittain nach der Jahl der britischen Truppen, die augenblicklich am Rhein besw. in Oberschlesten ständen. Der englische Ariegsminister gab an, daß am Rhein 4700 und in Oberschlesten 4800 Mann steben. Alle diese Truppen würden zurückgezogen werden. sobald ihre Ausgabe be-endet sei.

## Die deutschepolnischen Berhandlungen.

W.T.B. Gent. 15. Kebr. Die deutschendliche Konsterens bat gestern nachmittag offistell ihren Anfang genommen. Bräsident Calonder eröffnete die erste Kollstung mit einer seierlichen Anlprache an die beiderleitigen Keungmächtigten und sprach die seite Dossinung aus. daß der Geist der Berlöhnlich deit, von dem die beider Abordnungen bereits in den vorausgegangenen Berdandlungen Beweise abgeleat hätten, die Konserens zu einem defriedigenden Ergebnis führen werde, wie es den Intersellen deider vertretenen Antionen entipreche. Die Sevollmachtigten Deutschlands und Bolens dansten dem Bräsidenten sit die bisberige Leitung der Konserens und boden erbenfalls den versöhnlichen Geist bervor, mit dem sin die Schlukwerhandlungen einträten. Dierzust wurde auf Anfrag Calenders die Arbeits weile der Bolkonserens seitzeleat, die bestanntlich den erdosilisien Text des deutschen dies Mohammens in Ausführung des Beschillses vom 20 Ostober aufzustellen hat. Das Kevisionssomitee mird den Text vordereiten, nachdem ihm zunächst die weientlichen Ergebnisse der sehn Untersommissionen vorgelegt sein weiden. merben.

## Die Sungertataftrophe in Rugland.

W. T.-B. Mostan, 14. Gebr. 3m Derbaifdemer Rreis (Gouvernement Saratom) ift Die Sungerfataftropbe beionbers groß. Alle Borrate, Strobbacher, Sunbe, Ragen und Ratten find langit aufgegebrt. Es mehren fich Raub und Morb. Mar ftieblt Rinder und Ichlachtet fie. Rachts werden bie Leichen Berftorbener ausgegraben, um als Rabrung au bienen.

## Eine Mehrheit für das Rabinett Wirth gesichert.

Es ist natürlich, daß die Frage des Ausganges der heute, Mittwoch, im Reichstag stattsindenden Abstimmung über die Bertrauensfrage für das Kabinett Wirth die politische Welt in Atem hält. Auch wenn es jurzeit als sicher erscheint, daß die Regierung ein Vertrauensnatum erhölt ist as den die Regierung ein Bertrauensvotum erhält, ist es bennoch notwendig, noch ein Wort über die Lage zu sagen, die nach der Abstimmung bestehen wird. Es kann keinem Zweisel unterliegen, daß die Erschütterung einer Regierung ihre Rachwirkungen haben muß. Für die deutsche Regierung, die setzt vor Genua steht und dort vorangehen soll in großzügigen Borschlägen sür den europäischen Wiederausbau, bedeutet die willfürlich herausbeschworene Krise in jedem Falle eine Schmälerung ihrer Position, auch wenn sie heute ein Vertrauenspotum erhalten mird. Dann aber muß man weiterdin notum erhalten wirb. Dann aber muß man weiterbin agen, daß die Art, wie diesmal operiert wurde, uns in weiten Rreifen gerade berjenigen Ausländer enorm ichadet, die Deutschland wohl wollen. Indem man gu-nächst von seiten der Boltspartei mit so großer Schärfe gegen Birth vorstieß, rief man bie lebhaften Ginmir-fungen ber Mehrheitssozialisten auf die Unabhangigen hervor. Damit wurde stimmungsgemäß das Kabinett, dem ja die Mehrheitssozialisten angehören, nach links gedrängt. Eine Wirfung, die doch unmöglich im wohl-verstandenen Interesse der Bürgerschichten liegen kann, die ihre politische Bertretung in der Deutschen Volks-partei erblicken. Es ist leider eine betrübende Tatsache, daß in Deutschland der Sinn dafür sehlt, daß man seinem eigenen Lande schadet, wenn man der Außenpolitik der eigenen Regierung Schwierigkeiten bereitet. Man blide nur nach England: einmütig steht dort, so weit es sich um die äußere Politik handelt, auch die Opposition hinter Llond George. Und selbst in Frankreich, wo jeht Herr Poincare von seinem Gegner in den Sattel geseht wurde, hütet man sich doch, seine außenpolitischen Schritte zu durchkreuzen. Man wartet ab, ob er Erfolg haben wird. In der Tat sollten unsere Oppositionsparteien von der nationalen Difgiplin ber anberen Länber noch einiges lernen!

Br. Berlin, 15. Febr. (Eig. Drahtbericht.) Wie es in den Berichten der Berliner Morgenblätter heißt, fann das Ergebnis der geftrigen Besprechungen der Reichstagsfraftionen bahin zusammengefaßt werden, daß die Be mil hungen um die Herstellung einer großen Koalition gescheitert sind. Der "Zeit" zufolge war die Reichstagsfraftion der Deutschen Bollspartei nach furzer Beratung zu dem Ergednis ge-lommen, daß vorläufig für die Deutsche Vollspartei noch feine Möglichfeit bestehe, zu den Fragen Stellung zu nehmen, die in den interfractionellen Besprechungen zu nehmen, die in den interfraktionellen Besprechungen aufgeworsen worden seien (Eintritt der Deutschen Bolkspartei in die Regierungskoalition). Sie war der Ansicht, daß es zunächst Sache der sozialdemokratischen Bartei sein werde, sich über die Frage der großen Koalition zu entscheiden.

Die sozialde mokratische Reichstagsspraktion wird bei der morgigen Abstimmung alle ihre Stimmen sürd die vom Reichskanzler angenommene Erklärung absgeben:

2. fie ist nicht in ber Lage, ju bem 3mede, bas Er-gebnis dieser Abstimmung zu beeinflussen, irgendwelche Bufage bezüglich ihrer Beteiligung en ber fogenann-

Jusage bezüglich ihrer Beteiligung en der sogenannten großen Koalition zu machen.

Der "Freiheit" zufolge hat die Fraktion der U. S. P. D. beschlossen, gegen den Antrag zu stimmen, der besagt: "Der Reichstag billigt die Erklärungen der Regierungsparteien ein anderer Antrag vorgelegt werden, dann werde die Fraktion der U. S. P. D. erneut Stellung nehmen, und es werde dabei für die Entscheidung von Bedeutung sein, ob Garantien und Sicherungen gegen Mahregelungen der Beramten und Arbeiter aus Anlah des Eisenbahnerstreifs gegeben würden, um es den Unabhängigen zu ermöglichen, sür ein Kertrauensvotum zu stimmen oder ermöglichen, für ein Bertrauensvotum gu ftimmen ober fich menigitens ber Stimme gu enthalten

Um eine ausreichende Mehrheit für die Regierung Wirth ju ermöglichen, wird innerhalb ber Regierungsparteien erwogen, den Bertrauensantrag so abzuändern, den Bertrauensantrag so abzuändern, daß er sich nicht lediglich auf die Re-gierungserklärung über den Eisenbahnerstreit bezieht, sondern auf die gesamte, insbesondere auf die äußere Politik der Regierung, die auch von den Un-abhängigen gebilligt wird. Ein solches Vertrauens-natum mürde islandermeken sonten

votum würde folgendermaßen lauten: Der Reichstag fpricht ber Regierung Wirth bas

Bertrauen aus, dessen sie nach Artifel 54 der Reichsverfassung zu ihrer Amtsführung bedarf. Die endgültige Formulierung des Bertrauens-antrages soll heute vormittag nach Berhandlungen mit den Regierungsparteien erfolgen. Die Morgenblätter sassen ausführungen über

die innerpolitische Lage dahin gusammen, daß fie eine ausreichen be Dehrheit für bas Rabinett

Wirth für gelichert ansehen.
Laut "Bossischer Zeitung" wird man in der heutisgen Sitzung des Reichstages sich nicht lediglich auf die Abstimmung beschränken, sondern der Reichstanzler wird vor der Abstimmung das Wort er greifen und baburch eine Debatte ermöglichen. Das oll es den Regierungsparteien ermöglichen, ihren urbrunglichen Antrag gurudzugiehen und durch einen neuformulierten du erfegen.

## Der Arbeitsplan für die heutige Reichstagsfigung.

Br. Berlin, 15. Febr. (Eig Drahtbericht.) Die Blenarfisung des Reichstages beginnt beute um 2 Ubr. Es sollen suerst drei Redner noch sum Reichsmietengeset sprechen. Um 24 Uhr wird die Debatte über die Regierungserflärung be-einnen. Die Aussprache wird wahrlcheinlich turs sein, da die Harteien hauptlächlich Erflärungen abgeben werden. Um 4 Uhr beginnt die Abstimmung.

## England und Frantreich für bie gegenwärtige Regierung

England und Frantreich für die gegenwärtige Regierung

Br. Berlin, 16. Febr. (Eig. Drabtbericht.) Ein Berichterschaft in Frantreich batter den Unterredung mit Eir Idomas Badlen, Baste eine Unterredung mit Eir Idomas Badlen, Basten lagte u. in England und Frantreich batten unabhängige Bolitiker das Gefühl, das am meilten in Deutschland die Einigleiführer die Bufun is des Landes kelte. Menn es noch eine Beitranis gede. io lei es die Furcht, das das deutige Regime geschwächt werde und einer Ummälzung Kaum meden Konne, welche Bortriessulft än de berbetischen werde. Des dalb wünschen die englischen und fransöllichen Staatsmänner, das die segenwärtige deutsche Regierung, die den Frieden und die Bertoden deutsche Regierung, die den Friede nund die Bertoden deutschen Kenstende und weitsehende Berbindungen sollichen fann, den großer Bedeitung für die Weltverhältnisse lei der Wiederaufdan Deutschende Berbindungen sollichen für der W. T.B. London, 15. Kebr. (Drahbericht.) über die heute devertebende Abstimmung im deutschen Reichstag über das non Dr. Rirth geforderte Bertrauens zurch den werden deutschen Kenstende Abstimmung im deutschen Reichstag über das non Dr. Wirth geforderte Bertrauens zurch dan der Entente einen flarten Rüchsten wirden des Seisehungen Deutschlands zu der Entente einen flarten Feischerte Bertrauen der Entente einen flarten Feischen wirden der Bertigen Bericht den Schlässen der Entente einen flarten Die Leite Ausbrache über den Gelingen ihrer Aftion ern fle Bolgen für die der Die kieste Ausbrache über den Gelingen ihrer Aftion ern fle Bolgen für die Deutschland unentechtlich ist. wenn eine Kalter der Ernennung Dr. Rathenaus aewahlt wurde. Die leite Ausbrache über den Gelingen ihrer Aftion ern fle Bolgen für eine Deutschland unentechtlich ist. wenn ein Deutschland mit geösten der der Ernennung Dr. Rathenaus aewahlt wurde. ist einer lener Umflände, die ein weiter der Ausberaus der der Geschen Bereicht der Genalisch er der Genalisch der Genalisch er der Genalisch der Genalisch der Bereicht der Genalische

## Gin Amneftiegeich für politifche Bergeben.

W. T.-B. Berlin, 15. Nebr. Bie bie Bolfliche Zeitung" bort. ift im Reichssuftiaminifterium ber Entwurf eines Um neftiegeletes für politifche Bergeben und Berbrechen fertiggestellt worben.

## Die Mörder Ergbergers in Budapeft.

W.T-B. Budapest. 15. Kebr. Wie das "Achtubrblatt" meldet, erließ die Budapester Oberlandesbaaptmannichet cof Erluchen des Offendurger Landgerichts einen Stedt. drief gegen den der Ermordung Ersbergers beichuldigten Mündener Kontmenn Heinrich Schult und gegen den ehermaligen Oberleutnant Ihilellen. Das Blatt fügt him zu, laß zur Auffindung der Genannten auch deutsche Gedeimpolizisten nach Budapest gesommen leien, da sich Andaltspunfte ergeben dätten, das sich die beiden Beschuldigten in Budapest aufbielten.

## Auf den Spuren des Aberglaubens.

Belanntlich find viele Menschen auch in unterem ausgetlärten seitalter in bodem Mahe abetscläublich, und solft
ieder dat leinen weziellen Abenglauben, an dem er ist dätt
und den er sich um seinen Breis der Welt mehmen lassen
mürde. Der eine It ungläcklich, wenn er Sals ausschützet,
der andere, wenn er einen Spiegel zerdricht, ein dritter,
wenn er mit dem Imlen Fins zuenst das Bett verläßt, ein
vierter, wenn er ein leiner Berftreutbeit innerdalb des dauss
flurs seinen Schirm öffret, und einer, wenn er am Freitag
eiwas undernimmt. Moder sommen nun alle diese leistamen
Abarten des Abenglaubens, worauf sind sie zurüczzichen,
und wem perdanten sie ihre Ensstehung?

In einem det leichen deste der Lomdoner Modenschrift
Litelits des öchsteht sich ein Mitarbeiter des genamnten
Blaties einzebend mit abengläubischen Erscheinungen und
ucht ihre Ensstehungschäuchte darzulegen. "Die 3ahl 13",
köreibt er, "K für viele ungläcklich, in den meisten Botels
und allen großen Lompiern zich es sein Zimmer, rein,
teine Kalüte, die diese Zahl aufweisen, und doch willen nur
die wenigsten, die diese Zahl aufweisen, und doch willen nur
die wenigsten, die diese Zahl aufweisen, und doch willen nur
die wenigsten, die diese Zahl aufweisen, und doch willen nur
die wenigsten, die diese Zahl aufweisen, und doch willen nur
die wenigsten, die diese Zahl aufweisen, und doch willen nur
die wenigsten, die diese Zahl aufweisen, und doch willen nur
die wenigsten, die diese Zahl aufweisen, und doch willen nur
die wenigsten, die diese Zahl aufweisen, und der
keine Kalüte, die diese Zahl aufweisen, und doch willen nur
die wenigsten, die diese Zahl aufweisen, und der
keine Ralüte, die diese Zahl aufweisen, und der
keine Ralüte, der diese Zahl aufweisen, und der
keine Ralüte, der eine Breitag als Ungläcksag, und war aus
dem Grunde, weil Christus an einem Freitag zeitabe leinen
Lodestag nicht als Ungläckstag, sondern die Stüde
kein dell wiedersche der
keine Schalben der geber, der an Ehristus glaubt, gerade leinen
Lodestag nicht als Ungläckstag, sondern di

## Das Reichsmietengefet vor dem Reichstag.

Re. Berlin, 15. Febr. (Cia. Drahtberickt.) Rach Erschiung einer groben Unsahl leiner Infrasen trat ber Neichstag am Dienstag in die aweite Beratung des Geleichentmusfes über die Regelung der Miefainsbildung (Reichsen nietengeiets) ein. Bei S. I kand eine allegmeine Debatte über das ganze Geleichtat! Danach können Bermieter und Wieter verlangen, daße an Erelle des vereindarten Mietz verlangen, daße den Erele des vereindarten Mietzigleist wird. Gells tein Einverklächnis über die Sobe auflande kommt, entisteibet das Mieteiniaungsamt.

Tie Deu is so en und des ihr eine Entischleibung auf ist eine Tomat en des des enteutses des einstelles und der des enteutses des enteut

Gegen 6,30 Uhr wurde die Weiterberatung auf Mitt-wech verfagt.

## Mus bem Sauptausiduh.

Mus dem Hauptansschuh.

Br. Beelin. 15. Jedt. (Eig. Drahtbericht.) Der Hauptsaus die Beratung über den Etat des Keichslädasministeriums. Für die Sische Gische Beratung über den Etat des Keichslädasministeriums. Für die Sische dies Ministeriums leitens der Regierung 470 000 Mart deantraat. Da aus der Mitte des Ausschalts dieses Ministeriums leitens der Kegierung 470 000 Mart deantraat. Da aus der Mitte des Ausschusses Bedenken geäußert wurden, wurde beschossen, zur Brüfung dieser Arage einen Unterausschuß under dem Porstis des Abg. Se mm ser einzuleßen. Der Hauptausschuß teinmit schließlich ich den Borschläags der Regierung zu, die darauf hinaussiefen, das das Reich sich mit einem Aftiensauft von 6 250 000 Mart dei der Deutschen Leder-Aftien-Gelesschaft und mit 2 500 000 Mart dei der Allaemeinen Schubindustrie und mit 2 500 000 Mart dei der Allaemeinen Schubindustrie Afti-Gel. beteisige, die baldiast gegründet werden. Durch die Annahme des Ultimatums vom 5. Mai 1921 sind viele Reichsvervisegungs und Reichsbesseinlagten derhaen. Durch die Annahme des Ultimatums vom 5. Mai 1921 sind viele Reichsvervisegungs und Reichsbesseinlägaster entbebrich geworden. Im Interesse der Reichstasse lossen die avplanten Aftiengeiellichaften dermietet werden. Alls Gesellichafter werden an der Deutschen Leder-Aftien Gesellichaft auch die Landwirtschaft, die Ronsumgenosenichaften sowie weite Kreise von Sander, Industrie und Sandwerf teilnehmen.

Run wandte sich der Hauptausschuß dem Etat des Reichseinstisministerums zu.

## Reichsinftigmintfter Dr. Rabbruch

machte ausführliche Angaben Aber leine Beltrebungen, bas geltenbe Recht au reformieren. Die große Reform bes Straf-

alter binein war das Tragen des Schirmes ein Vorrecht der Könige und des boden Adels, und die zum deutigen Tag führt der König von Siam den Titel eines "Hern verden, dinen Schirm im Dausflur zu öffnen, da dies, wie erwähnt, em Borrecht gewiller Stände geweien fei, und alle, die es doch taten und dabei ertaupt wurden, datien eine firenge Strafe zu gewärtigen Kür diese bedeutete also das Öffnen eines Schirmes talächtlich Unglild, und dies ist der Grund, wesbald man zu diesem Aberglauben fam.

Wannde Leute betrachten es als Unglild, wenn ihnen eme kowarze Kabe über den Weg läuft, andere wieder dalen dies für eine glüchtingende Bordedeutung. Die alten Kappter verehrten alle Katen, vor allem aber die handen und oft genug findet man mumifizierte Raben, die aus Agovten stammen. And eine der bekanntesten Arten des Aberglaubens ist es, am Tag, an dem der Mond zunimmt, viel Geld in die Talke zu geden. Dieser Abenflaube fommt aus einer Zeit, da man den Mond andetete, und besonders den zunehmenden Rond als glüddringend detrachtete.

Wan glaubt in vielen Ländern, das Eben sich dann besonders glüdlich gestalten, wenn sie im Zuni geschossen. Diese Annahme frammt noch von den alten Römern und Griechen. Die Göttin Tuno, der der Ronat Zuni gesweiht war, ist die Bartonin der Eben gewesen, und ich den bei dem alten Bölsen sin destalten morden sind.

Duteilen bringen dem, der sie findet, angeblich ebenfalls biesen Grund im Zuni gescholes ben Grund im Zuni gescholes der Ronat Suni gesweiht war, ist die Bartonin der Eben gewesen, und ken beiem Grund im Zuni gescholes der Berglaube im Der Schol ein der Schol ein der Geben alten Kömer und beiem Grund im Zuni gescholes der Ronat Juni gescholes der der Berglaube sin der Geben alten Bölsen Eben aus diesem Grund im Zuni gescholes der Scholes der Scholes

Sufeisen Brund um Zuni geschlosten worden sind.

Sufeisen bringen dem, der sie findet, angeblich ebenfalls wild, und dieser Aberglauße sindet sich auf der ganzen Welt. Er kammt noch aus der Druidenzeit und bedeutete einen betligen Kreis, der sich um ienen sog der ein Huseisen kand, Auch iene, die ein vierblättriges Kleebsatt sinden und es lorgiam aufbewahren, daben angeblich Glüc, und dies ist auch tassächlich der Fast Zweisellos baben sie nämlich gute Augen, und diese zu besiehen, ist doch tatsächlich ein besonderes großes Glück!

## Aus Kunft und Leben.

Das Filmtitel. Drama. Aus Berlin ichreibt unfer E. K.-Mitarbeiter. Seit Mochen wurde in Berlin die thea-tralisch interessierte West und sene andere, die bei assem "dabet" sein muß, durch Mitteilungen über die sadelhafte Semation, die sünftlerische Offenbarung, aufgeveiticht, die die berren Meinbard und Bernauer in ihrem Theater in der Königgräßerstraße vorbereiten sollten. Das Interesse wurde nicht unerbeblich dadurch verstärft, daß es dieß, die beiden

rechts und des Stratprozesses werde aufs möglichte belein nigt. Die Ausstellung des neuen Strasselsbuches, die einer neuen Strasprozesbordnung und Strasselsbuches, die sichtlich im Sommer diese Jahres beendet lein. Indmissolich im Sommer diese Jahres beendet lein. Indmissolich die Strasgerschiederen der derichte 1. und 2. Instana mit Lake die Einstührung der Gerichte 1. und 2. Instana mit Lake die Einstührung der Gerichte 1. und 2. Instana mit Lake die Einstührung der Gerichte 1. und 2. Instana mit Lake die Einstührung der Gerichte 1. und 2. Instana mit Lake die Einstührung der Gerichte 1. und 2. Instana mit Lake die Einstührung des Strassonschaften aus der Laienrichter ausgeweiten und, das die Findringung des Strassonslaussein nech nicht in nächter Zeit erfolgen tann, auch die Aben der bundesratlichen Richtlinien sür den Strassonslaussein nech nicht in nächter Zeit erfolgen tann, auch die Aben der bundesratlichen Richtlinien sür den Strassonslaussein nech nicht in nächter Zeit erfolgen tann, auch die Aben der ben der Albeit der Gebiet des Jörlinagsperinken weientliche Kunfte sind Das Recht der ausgerehelichen Rinder unterliege einer nregelung. Auch die Frage der Anderung des Ehelcheinungen der Abga. Rosenstührte hier der Gebiet der Ausgeschleite gereit der Richtliche Gen aben Ausführungen der Abga. Rosenstührte gereichen Ausführungen der Abga. Rosenstührte den die Keichner der in zu der der Ansach de

## Bolfswirtichaftliche Betitionen.

Bolfswirtschaftliche Petitionen,

Br. Berlin, 15. Hobt. (Eig Drabtbericht.) Im Neicht aasausichuß für Volle wirticait wurde er Einaabe des Deutschen Sandelstages bedande welche die Beleitigung der Berordnung über die Ansburdschiede die Beleitigung der Berordnung über die Ansburdschieden. Ein Einspruch der Brivat-Eilenderschiede der Broudschieden. Ein Einspruch der Brivat-Eilenderschieden des Borbaben der Eilendahnverwaltung die Ausbeiterungsarbeiten für Eilendahnwagen zu entsichn wurde dem Saudtaussichuß des Reichstages überwiese. Ein Eingabe der Handelstammer Magdeburg, die darüber die Gingabe der Handelstammer Magdeburg, die darüber die die einer, das Speile de an bollandische Marsenischenserne unter dem Weltmarktveis und unter dem Inlandpreis verfauft wurden wurde regerungsseitig dahin dern wortet, das 1. die Marktlage dur Zeit des Abichlusse in günstig war: 2. die Mare leicht perderblich war, und 3. mit Verzögerung der Auflöhung der Reichsstelle weiter bervorgerufen hätte.

### Rene Reichstagsvorlagen,

Br. Berlin, 15. Rebr. (Eig. Drabtbericht.) Die Solistungsord nung. der Entwurf zur Betampfung beichlechtsfrantbeiten, die Borloge über in berteuerungszuschüfte ber Beamten wie bem Reichstag demnächt zu.

## Der Candlag zu der Finanznot der Gemeinden

Det Canding zu det Jinanznot der Gemeinden

Br. Berlin, 15. Febr. (Cia. Drabtberick.) Rei
längerer Baule nahm am Dienstag der preukliche Landing
bei gutdekstem daule kine Kollikungen wieder auf. In
den Eilendahnerstreit besügliche Anträge der Kommuniter
wurden laut Belchluk des Altestenrates von der Tapesot
rung abgelest. Das daus erledigte dann die sleine Ko
trage der Kommunisten über die von der Herliner Solice
verhafteten angeblichen Mörder des spanischen Miniken
Dato, Ein Regierungsvertreter erstärte dierzu, eine G
ichtliebende Antwort ist noch nicht möglich, da weitere Er
mittlungen notwendig seien.

Dorout trat das Daus in die gemeinkame Benamn
von Anträgen und groben Anfragen ein, die sich auf is
Kinansnot der Gemeinden und die Erichtesbung neuer in
munaler Steuerausenen besiehen.

Der Abg. Dirich (Sos.) beartindete die große Anfrag
der Sezialbemstraten, die durfür eintritt, daß die Gemeinke
den ihnen zuliebenden Anteil aus der Reichsensomme
steuer issort erhalten und daß durch eine Anderunt de
Rommunalabgadengesetzes den Gemeinden die Erschliebun
neuer Stauerausellen ermöglicht wird.

Der Abg. Sorenger bestehen Beratung der Keichsensomme
trag der eine Einwirfung auf die Reichsregierung in der
Schung getragen wird.

Der Abg. Mariell (DeRatl.) verlangte, die Seme
cos dem Grundvermögen milhe den Gemeinden sulamme
Der Rednung getragen wird.

Dur Afg. Mariell (DeRatl.) verlangte, die Seme
cres dem Grundvermögen milhe den Gemeinden sulamme
Der Rednur beantragte Überweitung aller Anträge an der
Steverausschuß.

Dierettoren bätten sich auch ihr Stüd selbst geschrieben, Sch

Direktoren bätten lich auch ihr Stüd selbst geschrieben langem, durch den Streit verlängertem Marien baben nun die Sensation erseht. Es fit ein phantaftisches bram "Die wundersamen Geschichten Kapellmeisters Kreisser", frei nach E. T. A. mann, und es wurde eine der bittersten Entituschungsman auf der Bildix je erseht bat. Meinhard und Ben mann, und es wurde eine der bittersten Enthäusdungen man auf der Bildwe je erledt dat. Meinhard und Bendaden einen Vilm geschrieden nach dem besansten daben einen Vilm geschrieden nach dem besansten vund daß zu jeder Erinnerung prompt das possensten und daß zu jeder Erinnerung prompt das possensten und daß zu ermöglichen. Ist die Bildwe in seigt wird. Um das zu ermöglichen. Ist die Bildwe in seigt wird. Um das zu ermöglichen. Ist die Bildwe in bildwerfe der in awei Estucke, wie der kein nacht Estucken wie der kein nacht Estucken die der kein der Estucken die der kein der Estucken die der kein der Estucken der Gestüng der Geschaft der Bildwerfe der in awei Estucken der Gestüng erfordert, und wie vorweg ermöhnt lei, ein paarmal durch die Körvert, und Barbigseit der Kilder ich naarmal durch die Körvert, und Barbigseit der Kilder ich den Wirtungen, färster alstim, erzielt. Trokdem gelingt es nicht, mit den lechnisch ernstätlich in Westbewerd zu treien. Was im als Titel blibartig zwischen die Bilder geworten wirh, dei Meindard und Bernauer gesprochen, aussührlich deim Kilm, aber erichreckend danal und fandlos. Die gehofft daden, mit dieser Bervilanzung filmrechnische intedungen auf die Bildne den Film besiegen zu sonicht der intedungen auf die Ribne den Film besiegen zu sonich ein der kildechtere sich neger darf, baltios von ihr aufgefresen, den dieselich grenden Saluta: sie wird, wenn neden ichliechtere sich neger darf, daltios von ihr aufgefresen, den dieselich grenzenlos langweilt, tann ich mit varsfresen, die die gesprochenen Zwischenliel machen, schließlich kann völlig vom Kilmischen dals sind darftellerich shop wörten Pilmaufnahme dieser Islande in starfes Interes Interes in leinen verschenen Runk, den sieden Worte Vielaus das, mahrend er als Eprechet sin gleichgültigen Worte viel zu köwer mar. Vergeblic nichen Kilm aufgesten die Rede ist die Rede int all seiner seinen Kunk, den Gest Kreisters in leinen verschenen Film auch aus genfigt. — Ta perade von einer theatrassichen und inder inder die Rede ist, das Aus

Solange Borrat reicht!

aus echtem Rernleder, für herren aus echtem Rernleder, für Damen

# Maueraasse 12.



Wegen Umbaus des ebem. Museums, Wilhelmstade, werden ab Freitag, den 17. d. M., die Schafter es Lebensmittel-Berteilungsamtes für Einwohner and hotels und der Milchstelle in das Untergeschoft Kathauses, Eingang von der Marktseite (Siddens perlent. Biesbaben, ben 14. Februar 1922.

Der Dagiftrat.

nung des Lebensmittel-Berrechnungsamtes, des Replamtes II. des Getreide- II. Futtermittelamtes.

Mb Donnerstag, ben 16. b. M., befinden fich ge-nie Memier im Rathaus. Dachaefchob, Bimmer 77. Miesbaden, ben 14. Februar 1922. Der Magiftrat.

Beratungs- und Fürsorgestellen in Wiesbaden.

A. Städtifche Beratungs. u. Filrforgeftellen. 1. Beratungoftelle für werbenbe Mütter, Friedrichftrabe 15, Erdgefchob.

Unentgeltliche aratliche Beratung: Dienstags u. Beratung durch die Fürforgeschwester: Montags,

Sienstags, Donnerstags und Freitags, pormittags son 9-11 Ubr.

1. Mutterberatungs- u. Sänglingofürforgestelle, Friedrichstrake 15, Erdgeschob. (Für Mütter und Kinder: Kinder bis gum voll-endeten ersten Lebensiahr).

Unentgeltliche ärstliche Beratung Dienstags, tweche Donnerstags und Samstags nachmittags non 5-6 Mbr. Rleinfinderfürjorgeltelle,

Friedrichtrate 15. Erdgelchob. Gür Kinder vom 1. dis 6. vollendeten Lebensiabre). Unentgeltliche ärstliche Beratung: Montags u. Freitags, nachmittags von 5—6 Uhc.

4 Fürserstelle für Lungenfranke, Friedrichkte. 17, 1. Unentgeltliche ärziliche Beratung: Montags, Mittwocks u. Samstags, nachmittags von 5—6 Uhr. Beratung durch die Fürsorgelchwestern: Werk-Wallch vormittags von 10—12 Uhr.

Rriippelfürsorgestelle, Blebeicher Strate 3. Unentgeltliche arstliche Beratung: Montags, mittags von 43-5% Ubr. Freitags, vormittags mn 9%-10% Ubr.

B. Beratungs- und Fürforgeftelle des Begirfsperbandes.

Beratungs- und Garforgeftelle für Rerven-, Gemutsund Alfoholfrante.

Unentigeltsliche ärstliche Beratung: Montags u. merstags, vormittags von 91/4—111/2 Uhr, Bach-nerstraße 11 (Blindenanstalt). Wiesbaden, den 10. Februar 1922. F249 Der Ragistrat, Fürsorgeamt.

Holz-Berfteigerung.

Samstag, den 18. d. M., vormittags 10 Uhr fritt & trath:

1 Buchenstamm von 0,77 fm, 50 Sichenstamme von 35 fm, 400 rm Buchenicheit- u. Knuppelhols

Berfeigerung. Las ho's lagert auf guter Absahrt in ber Rahe der heidert alftraße beim Hof Georgenthal. Stedeuroth, den 13. Februar 1922.

Der Bürgermeifter.

aad : Bernachtung and to see and a see a seed o

Camotag, ben 18. Gebruar, nachmittags 2 Uhr,

Gemeindejagd the ber Jagbbegirt in 15 Minuten gu erreichen Ubenheim, ben 12. Februar 1922.

heffifde Bargermeifterei Abenfeint.

# Die Wohnungsnot

wingt uns, mit verhältnismäßig wenig läumen auszukommen. Diefe aber follen us durch erhöhte Behaglichfeit das Seim ertvoll machen. hierzu trägt in hervor-Genbitem Dage das Rleid der Wohnung, die Tapete, bei.

36 habe große Borrate aller Art! hermann Stenzel,

Schulgaffe 6.

nd für anthroposophische Hochschularbeit.

Bund für Dreigneuerung.
Vortrag.
Vortrag.

Vortrag.

inhroposophie u. Christentum (Wege zum Christusmysterium). Herr Clorwann-Mannheim.

mysterium). Herr Clorwann-Mannheim.

bunnerstag, 16. Febr. 1922, abends 8 Uhr,

Lyzeum I (Schloßplatz).

Entritt frei.
Freie Aussprache.

vom

kann ich nicht geben — aber noch mehr erspart, wer seinen Einkausbei mir tätigt — da alle Preise, der Güte meiner Waren entsprech., billi gst kalkuliert sind. Unter andern:

Ca. ¾ Pfd. Wiener Würstchen in Weißblachdos. 10 " Bittenweißes Speise-Fett, ausgieb. 26 x und besser wie Schmalz . . . . 1 Pfd.

gange Einrich ungen, einzelne Stude, Teppiche, Brongen, antife Gegenstände, Rachlaffe tauft gegen fofortige Raffe

Telephon 3253. Taxiere für Serrichaften toftenlos. (Etreng bistret).

nmermanı

18 Reroftraße 18.

in direktem Bezug von größten rhein, und Lausitzer Webereien

in meterweisem Verkauf direkt an den Verbraucher in bester Musterung

in Großantertigung von Maßgarde-robe zu staumend niedrigen Preisen.

Zweigniederlassung Wiesbaden, Oranienstr. 14, T. 1297. Tuchgroßhandlung, verbunden mit feiner Maßschneiderei. Beste Bef. zo Diensten. Den ganzen Tag geöffnet. Zwangi. Besuch erbeten.

Frische ungesatzene

vorzüglicher Brotaufstrich

Mk. 9.50 1/4 Pfund

empfiehlt

P. Lehr,

Ellenbogengasse 4. Moritzstraße 13.

Wir empfehlen: Feinste amerikanische

Schweinewürstehen garantiert au rein m Schweinefleisch

Inhalt ca. 13 Stück u. a. 1/4 Pfund schwer, sehr ausgiebig für 9.50 jeden Haushalt, pro Dose & 9.

Fern. frisch Tafel-Margarine ungesalzen, pro Pfund von 24-an

Rokosfett blutenw., in 26.-

R.-Speisefett P. Pid. 24.50 Garantiert reines, blütenweißes

Schweineschmalz 

Kond. Milch pro Dose 14.50

Kondensierte gezuckerte Vollmilch pro Dose 18.-

Kondensierte ungezuckerte Vollmilch Ma ke,,B be" 18.-

Wiesbadener Eiergroßhandel Hellmann & Trief

Uchtung!

Brima gelbe Bauern Kartoffeln, auch in groß. Quantum, hat absugeben. Bhilipp Offermanns, Authonitis u. Kolonialm. Gelchäft, Lebritz. 2.

inker' die deutsche Kontroll-Kasse



liefert Europas leistungsfähigste Registrierkassenfabrik General-Vertreter:

Hans Bürgener Wiesbaden Moritzstr. 64. Tel. 5087.

Uchtung! Günstiges Angebot pon herren- u. Damenitoffen fo lange Borrat reicht. Gals, Friedrichstraße 8, Sth.

Einzelne Auskünfte (Heirats-Auskünfte) v. affen Plätzen d. Welt. Auskunttei Kosmos Luis nstr. 22. F. 4180.

Diplome

Rotillon - Weber, 48 Sellmunbitraße 48

Schuhe und Stiefel merden in einem Tag mit Goliatb-Leber gut u. bill. belobit. lowie samtliche Revaraturen ausgeführt. Schube werben gratis abseholt und zugefrellt. Goliath-Schubaejellschaft. Wichelsberg 13. Laben.

Telephon 6074.

bill. su verf. Solland, Sebanitrage 5.

Eintritt 50 Bf., vorbehaltene Plate 2 Mt., am Saaleingang. 1 280 1.280 Wiesb. Männergesang-Verein E. V.

Sonntag, 19. Februar, 71/2 Uhr anf., im gr. Kasinosaale, Friedrichstr.:

Bolfsbildungs-Berein E. B.

1. Bortrag Freitog, 17. Febr., abenbe 8 Uhr, in ber G abt. Oberreal chule.

Begirfsfür'orgerin

Fraulein Rirfcbaum: "Die Minderjährigen im burger-lichen Recht und im Strafrecht."

Vereins-Konzert.

Solisten: Frl. Frick, Opernsangerin am Staatstheater, F 266 Herr Konzertmstr. Bergmann, hier. Leitg.: Hr. Prof. Franz Mannstaedt.

Jedes Mitglied erhalt 2 Eintrittskarten kostenlos nur g. Abstemp.
der Mitgl.-Hauptkarte ab Dienstag, den 14. Februar,
in der Buchhandl. C. Pfeli, Gr. Burgstr. Eine kl.
Anzahl vorbeh. Platze sind daselbst käuflich zu
haben. — Die Mitglieder- u. Beikarten sind für das
Konzert außer Kraft gesetzt. Der Vorstand.

## Wiesbadener

Conntag, 19. Februar er.

Familien Feier

im Bereinstotal, Delenenftraße 25, wogu Mitglieber nebft Angehörigen, Freunde und Gonner herzlichst eingelaben werden. Beginn 4 Uhr. Große Aberrafdungen Gintritt frei. Der Borftanb.

Für die tommenden Mastenbälle erteilt Tanzunterricht

(in Balger, Abeinlander) fowie in ber mobernen Tang-weise zu jeber gerofinichten Zeit, innerhab weniger Stunden, ungeniert (auch für altere Bersonen).

Tanzichule Klapper

Meine Schwalbacher Str. 10 (Eing. von Mauritiusfir.) Reitag eine Kolle

nach Frantfurt Joi. Stelile, Finbrgeich. Tel. 2834. Aunahme: Rirchgaffe 4: und Mauernafie 16.

\*\*\*\* Reue blaue Ronfirmanden. u. Rommunifanten. Ungüge

fehr preiswert ju ver-Blum, Luifenftr. 26. 1, 6th. <del>\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*</del>

Schlafzimmer perich. Ausführungen 1 Speifesimmer preis-

mert zu verlaufen.
Möbelichreinerei Kras.
Erbenbeim,
Frankfurier Straße 15.
Großes Kinderbeit

weiß, mit Matr., Patent-Rabmen 550. Betiftelle mit Sprungrabmen 450, Walch- und Rachtrifd, Walchoniole, zwei egale Kopffisen, Stühle und Klappwagen ohne Ber-ven billig zu verfaufen. Solland, Gebanftrage 5.

Fadwerthaus

für Gariner, Werfstätte u. dergl. geeignet, au vert. Anfragen u. Tel. 135. Piano

ous Brivatband su tauf. Langer, Str. 53. B Schlafzimmer,

Speisezimmer, Rücheneinrichtung., einz. Möbel u. Derbetten jeb. Art taufe böchitablend Beter. bermannftr. 17. 1. Tel. 2447.

Mobel aller Art, gange Ginricht., fewie eins. Stude tauti

Br. Rlapper, Schwalbacher Str. 10. Alte Lüster

3int Babewannen, 3im-mer- u. Babeöfen, semie Felle aller Urt f. an höchit. Br. D. Sipper Rieblitraße 11. Tel. 4878

Blai hengeftelle taufen gefucht, Off. an Jödel u. Ses. Abelheidstraße 51. Ausgefammte Saare fauft Brodtmann, Saar-bandl., Rheinstr. 34, G. 1.

für Sonntag nachmittags gesucht. Offerten unter B. 784 an

den Tag I.-Verlag. Berloren

goldene Damenunt mit Sprungbedel, mit fl. Brilanien bejest, von Wilhelmsbobe, Dietenmüble, Kuranlagen bis Sotel Beinicher Doi". Gegen Belohnung abzusaben beim Bortier Dotel Befilicher Dof".

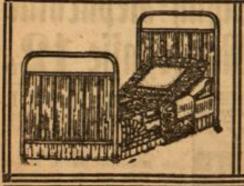
Berloren

Teil von Manichettenstnopf auf d. Wege Langgalle. Webergasse. Gegen hobe Belohn. abzugeben. Dellers, Riehlstraße 12.
Werloven vor 8 Tagen eine Unterstaille u. 15 Taschenticher. Gegen gute Belohnung abzug. Scharnborstiftr. 7, Mäscheret.

Offene und geschlossene Privatwagen nach jeder Richtung.

Garage GRUN

7 Taunusstrasse 7.



# Der Einkauf von

In unerschöpflicher Auswahl zu sehr niedrigen Preisen:

Metallbetten Holzbetten Kinderbetten Deckbetten Plumeaus Kissen

Matratzen Bettfedern Daunen

Daunendecken Steppdecken Wolldecken

Mbenb:Musgabe,

Eigene Anfertigung aller Bettwaren und Matratzen unter Verwendung bester Stoffe u. besten Materials.

Betten-Spezialhaus Buchdahl, Bärenstraße 4.

Dem verehrl. Pu likum u. titl. Geschäfts-welt zeige ich die Eröffnung meines

Spezialbüros für Steuersachen verbunden mit einer Rechtsauskunftei

im Hause KL Schwalbacher Str. 4 — nächst der Kirchgasse — hie mit an. Dasselbe steht unter der Leitung eines seit 20 Jahren in der Steuerpraxis tätigen Herrn und sichere ich zuverlässige Bearbeitung aller Steuerangelegenheiten unter Beobachtung strengsten Vertrauens zu. Gleichzeitig übernehme ich Vermögensverwaltungen u. Auseinandersetzungen sowie die Ausführungen aller Schreibmaschinenarbeiten. maschinenarbeiten. Hochachtend

1883. Wilhelm Lied. Bürostunden: 9-12 u. 3-6 Uhr.

Darmstädter Möbelfabrik Georg Schwab, Darmstadt

Fabrik und Ausstellungs-Haus: Heidelberger Straße 129. Telephon 411.

Haus für Wohnungs-Einrichtungen.

Verlangen Sie Abbildungen. Besuchen Sie die Ausstellung.

Rur jolange Borrat reicht!

Rochtöpfe 15.— 18.— 23.— 27.— 80.— 34.— Echiffeln 7.— 8.— 10.— 12.— 14.— 16.50 Wassertessel — 40.— 45.— 50.— 57.— 70.—

Wasseriester, 28 cm nur 23.50 Rachtöpfe 20.—, ov. Baschbeden 26.—, Rasserollen, Wildhöpfe, Rasserdannen, Walsersann, Toiletteeimer, Wannen, Schöpfe und Schaumlöffel usw. jehr billig. Inoxydierte Cuh-Geschiere. 186 Feuerfe te Ton-Rochgeschiere.

Julius Mollath, Soulberg 2

Antiquitaten

moderne u enfike Kunstgegensfände Juwelen

Marktplats 3.

Telephon 6584.

Brabdentmal u. Griedbofstunft

Wiesbaden'

Entwurfs- u. Beratungsftelle für bestmet u. Da

Brillanten. Berlen,

Gold- u. Gilberfacen, Bestede, Potale, Auffäge, Gervice, goldene Uhren u. Retten, Armbander, Platin und Brennstifte, Pfandicheine tauft gu hoben Preisen

Geizhals, Webergaffe 14.

Die glückliche Geburt eines kräftigen

zeigen hocherfreut an

Heinz Zorn u. Frau Guddi, geb. Koenig.

Die glückliche Geburt eines gesunden Mädels

seigen hocherfreut an

Hotel Reichspost,

13. Februar 1922.

Max Stamm u. Frau Martha, geb. Schmitt, Mauritiusstraße 5.

Ihre Vermählung geben bekannt

Julius Homberger Mary Homberger geb. Frohlich.

Wisebaden Kapellenstrafie 9

Hotel Kronprins

16. Februar 1922.

Dantjagung.
Allen benen, welche meiner unvergestlichen, lieben, guten Frau. unfer lieben Rutter und Schwiegermutter bei ihrem Heimgang ihre aufreichen Blumenspenben ihr echen wir hierm t unse n wärnst nacht Ganz besonders danken wir herrn Barter Hosmann filr die und so wohltuenden, trostreichen Worte.

3m Ramen der hinterbliebenen: Rarl Tonges, Tapezierermeifter, Ra Iftr. 36, 2.

## Nachruf.

Am Samstag, den 11. Februar 1922, verschied unser lieber Kollege

Herr Zahnarzt Max Beck.

Wir verlieren in dem Verstorbenen sein bescheidenes und aufrichtiges We en ein bleivendes Andenken Lei uns sicherte.

> Der Zahnärzte-Verein Wiesbaden.

Wer an ben verftorbenen Wenzeslaus Peter

Glasichteiter)
noch etwas zu sahlen oder eine Forderung hat, er-luche ich. fich innerhalb 14 Tagen an mich su

menden. R. Uhrig. Rachlahrfleger, Albrechtstraße 31.

Von der Reise zurück

Mainzer Straße 18.

Schwarze Kleider Schwarze Blufen

Schwarze Röcke

· Trauer-Bute ·

Traner-Schleier

Trauer . Stoffe von ber ein fach fren bis jur elegantaften Auffihrung.

Blumenthal



Standesamt Wiesbaden

Sterbefalle,

heute fruh verichied mein einzig beig-geliebtes Sohnchen und Bruberchen

Hänschen

im Alter von nahezu 2 Jahren.

Um ftilles Beileib bittet

Brau Mathilde Beine, Bwe., u. Rinder. Biesbaben (Bleichftr. 33), 14. Febr. 1922.

Die Beerdigung findet Donnerstag, 16. Febr.,

Seute entichlief nach furgem, ichwerem Leiben unfre liebe Mutter, Schwiegermutter und Großmutter

Frau Rechnungsrat

Johanne Bergien

Die trauernden Hinterbliebenen.

Biesbaben (Jahnftr. 34), Berlin, Buenos-Aires, 14. Februar 1922.

Die Trauerfeier und Einäscherung findet Freitag, ben 17. Februar, vorm. 103/4 Uhr, auf, dem Sabfriedhofe fatt.

Seute fruh entichlief lanft unfere beig-geliebte Rutter, Schwiegermutter, Groß-mutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Die trauernden hinterbliebenen.

Biesbaben, ben 14. Februar 1922. Roberftraße 7, 3 L.

Die Beerbigung findet Freitag, 17. d. M., nachmittags 31/, Uhr von der Leichenhalle bes Südfriedhofes aus, ftatt.

Statt besonderer Anzeige!

Gestern nachmittag verschied nach längerem Leiden mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwiegervater, Großvater, Schwiegersohn, Bruder, Schwager und Onkel

Saladin Brand

Wagenbauer

im 58. Lebensjahre.

Im Namen der Hinterbliebenen:

Katharine Brand, geb. Weyrauch.

Wiesbaden, den 15. Februar 1922. Moritzstraße 50.

Die Beerdigung findet am Freitag, 17. Februar, nachmittags 33/4 Uhr, von der Leichenhalle des Südfriedhofes aus, statt.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Hinscheiden unserer lieben Entschlafenen sagen wir unsern innigen Dank.

Im Namen der Hinterbliebenen: Fritz Häfner.

Wiesbaden, den 15. Februar 1922.

Beute nacht entichlief fanft nach langem, ichwerem, mit großer Gebulb ertragenem Leiben mein lieber Bater und Grofpaler, unfer lieber Bruber, Schwager und Ontel

Jakob Schweisguth

im 75. Lebensjahre:

3m Ramen ber trauernben Sinterbliebenen; Willn Schweisguth.

Biesbaben (Steingaffe 3), ben 13. Februar 1922.

Die Ginaicherung finbet Freitag, ben 17. Februar, 111/4 Ubr, auf bem Gubfriebhoft fatt. — Blumenfpenben im Sinne bes Berftorbenen bantenb verbeten.

## Juffchub der Ronfereng von Genua.

T.B. Baris. 15. Febr. Savas melbet aus London: für die Bermutung vor, daß Lion die Berlesen werbe. Es icheint logat, daß er von der iherlesen werde. Es icheint logat, daß er von der ihn einer Auffasiung die französische Regierung versing leiner Auffasiung die französische Regierung ebenso wie die niche, einen Auffchuß der Konferenz um zwei primät, lo daß diese allo am 24. oder 25. März bestätzte.

mirbe.

1. B. Paris. 14. Febr. Der Londoner Korrespondent Temps feilt mit, die Vereinigten Staaten Staaten noch nicht erflärt. ob sie auf der Konserens von seine sei se burch einen aktiven Delegierten, sei es durch eine aktiven Delegierten, sei es durch eine seinen aktiven Delegierten, sei es durch eine seinen nicht seine werde, einen Delegierten aum 8. März nach sein werde, einen Delegierten aum 8. März nach eine wischen. Die Regierung von Washington wünsche. Raifistation der aus der Abrüstungskonferens bervorsene sin ichiden. Die Regierung von Washington wünsche nach in generation erfalle der aus vissen, devor sie und eine neue Konserens einlasse. In London ist man, der Serichterstatter dinaufügt, der Meinung, das man ihr Berichten und vissen warten seine beiten und dus die Bereinigten waten siese. das sie sich an der Konserens betet in würden.

## Die Bufammentunft ber Gachverftanbigen.

W.P.B. London, 14. Febr. Reuter erfährt, daß die nert ber franzöllichen Regierung auf das britische Erseine Bulammen funft von Sachverstänsen lattenden, in London eingegangen let. erlaute, daß die französische Regierung der geplanten mentunft zustimme, iedoch den Borichlag mache, daß erständige aus den Ländern der Aleinen Entente lamien. Ischecholiswafet und Rumänien) an diesen trungen teilnehmen.

## Der Rampf gegen bas englische Rabinett.

Der Kampi gegen das englische Kabinett.

D. London, 15. Kebr. (Eig. Drabtbericht.) über die marche die gestern eiwa 30 Unionisten des ängersten im Tsippels der Konservativen des Edam der sa in erdot Eurson unternommen haben, verlautet beute richts. Men glaubt iedoch sagen zu können, daß die nicht. Men glaubt iedoch sagen zu können, daß die nicht. Men glaubt iedoch sagen zu können, daß die nicht Kausven det deiben konservativen Barteien die ipsteleden dei ihrer Artei aegenüber der gegenstigen Kaulitionsreaierung Lloud Georges ausgedrichten und des die Verlauften dieser konservativen Minstein den den der Ministern erlucht worden sind, die in Wahlen noch Gedusch zu haben. Damit scheint der unter sonnen, ab geschalt ag en zu sein.

## Die Frantfurter Sozialiftentonfereng.

Die Frantsurer Sosialistentonserenz.

Bb Berlin, 14. Kebr. Die sosialistische Künfländerferens die auf den 4. Kebrnar nach Baris einderusen
ten par, wegen des deutschen Eisenbahnerstreits aber von
keutschen Sosialisten nicht belucht werden sonnte. ist nunr auf den 25. Kebruar nach Frantsurt a. M.
ersten worden. Das Einladungsschreiben der französibartei ist heute beim Barteivorstand der S. D. in
in eingetroffen. In der Aufammentuntt sind die soziaden und sommunistischen Barteien Englands, Deutschen
und sommunistischen Barteich eingeladen. Die
socknung der Konferenz lautet. Die wirtschaftliche
u Europas und insbesondere die Reparationsstrage.

alige Eröffnung bes Internationalen Gerichtshofes D. Sang. 15. Jehr. (Eig. Drabtbericht.) Seute mittag Uhr mird im großen Gerichtskaal die Eröffnungs-ng des Internationalen Gerichtshofs kattfinden. An-tigud werden die Mitglieder Erflärungen abgeben.

## Gine Regierungstrife in Bolen.

T.T.B. Warschau, 14 Febr. Infolge der im Landing en Krisif an dem Regierungsvorlchlag betreffs der ite sür die Wiederaufrichtung der serkörten Maschinen er Minister für öffentliche Arbeiten aurücken. Auch der Elsenbahnminister Sikorski ist aus iteien. Seine Demission wird mit Gesundheitsrücken bestindt. Es wird angenommen, daß insvige der umpostrie auch der Finanzminister Michalski

## Gin Miniftermord in Finnland.

V.T.B. Selfingfors, 15. Hebr. Gestern nachmittag' in gut ben Minister bes Innern Ritavourr. als et seiner Mobning aus bem Auto stieg, drei Revolvers absezzeben. Der Minister erlag auf bem Wege zum senhaus seinen Berletungen. Der Mörder wurde baftet. Es ift ber Kaufmann Ernst Tandfelt. armals eine politische Rolle gespielt hat. Er wird für nichnungsschia gebalten.

etwies sich, daß das Schauspiel "Schatten.

1e" non Alexander Dominil, mit dem uns das deater am Zoo in der Aberlekung von Max Hochdorf machte und das uns eine Probe der rumänischen it geden sollte, gar nichts vom Balkan an sich dat, aus der Soat des gelellschaftskritischen Iden und uni Bermieins erwachen ist. Einem blinden Komden über aus der deißen Liede für leine Frau beraus Scattensinstonie" khafft die ihm den Ruhm bringen ib gerade vor der Aufführung kar, daß diese Frau derde vor der Aufführung kar, daß diese Frau diese Gelcheben ist in drei Akten mit viel Ibeatralik, die diese Gelcheben ist in drei Akten mit viel Theatralik, die diese Belcheben ist in drei Akten mit viel Theatralik, die Trobe dalt die moderne rumänische Dramatik der Brobe dalt die moderne rumänische Dramatik dei Eudermann, was ich übrigens sür den Balkan der forigeichritten finde.

enn man an nichts dentt . . Die Redensart, daß an nichts dentt", üt ia nicht wortwörtlich zu nehmen, nicht Gehirn arbeitet immer, und wir denken daber an nichts dentt", ist ia nicht wortwörtlich zu nehmen, met Gehirn arbeitet immer, und wir bensen daber ist an etwas. Aber die Bausen zwischen der eigentsonsentrierten Arbeit, in denen das Gehirn ausrubt, durch "mißige" Gedanken, durch Wachträume, auszuhrt der Indentie der Arbeit, in denen das Gehirn ausrubt, durch "mißige" Gedanken, durch Wachträume, auszuhrt der Indentierten Arbeit, wens mest teine Rechenschaft das wir iedenfalls bewust an nichts denken. Zeden aus dem Gehirn auszulchalten, ih ganz unmögsist denn, man leiedet das Bewustlein überbaupt es in newilsen Berzüldungszuständen der Mostiter den Artware" des Eudddismus der Fall ist. Woran wöhnlich deutt, wenn mon "an nichts denki", darüber ein eralischer Blodologe A. E. Crawley. "Kiele weith er, "haben während dieser Zeit des Wachtreiten eine Melodie im Roof, ein altes Kirchenstienen deine Melodie im Roof, ein altes Kirchenstienen deine Melodie im Roof, ein altes Kirchenstienen ins Bewustsein, Schlagworte, Sprichtindensen ins Bewustsein, Schlagworte, Sprichtindensen ins Bewustsein, Schlagworte, Sprichtindensen ins Bewustsein, Echlagworte, Sprichtindensen ins Bewustsein, Echlagworte, Sprichtindensen wie sie uns die fich den Dordanz, wie der Armensen wie sie uns die fich den Boriellungen der den gerachen Sprichtige Gemisch von Dimgen. Es derantliche Komplere, an die sich die Boritellungen der aus siermden Eprachen auf, sanz sinnlose Aberiebungen von dem Bortier in fremde Sprachen, Istaie aus befannten Dramen, währtungen underer Gedanten, die sie fich früber einmal abirrungen underer Gedanten, die sie kleicht dei Unter Ermidung des Gehirns eintreiten und die manch Wiesbadener Rachrichten.

Das Entichadigungsverfahren für Auslandsbeutiche.

Das Entschädigungsverschren sür Auslandsdeutsche.

Aus Berlin wind amtlich gemeldet: Das Entschädigungsverschren sür Auslandsschäden, d. G. das auf die endaültige und vollkändige Abgeltung der Reichsangehörigen im Ausland anläulich des Kriegs erwachenen Schäden bingielende Berfahren dat begonnen, so meit die im Auslandschädengelis vom 28. Zust 1921 geregelten Källe in Betracht sommen. Dieses Geiek desteht sich auf die sog. Gewaltschäden, deits vom 28. Zust 1921 geregelten Källe in Betracht sommen. Dieses Geiek desteht sich auf die sog. Gewaltschäden, deits vom 28. Zust 1921 geregelten könle und unsgaden durch gewaltschiese danholungen, erswungene Verschleuberung. Internierung usw., im geianrten seindlichen, neutralen und verdünderten Ausland sowie auf die in Kukland entstendenen Schäden durch Liousbationen und siendkohen der nächsigelegenen Bordrüfungstelle bezw. den Detachierten des einzureiden, und anor unter Benukung belonderer Fragebogen. Bordrüfungstellen bestehen in einer Reihe von Städen, darunter in Frankfurt a. M., Zeil 114. ebenlodetochierte Bertreter des Kundes, darunter in M is a. den Molossallee 30). Die Fragebogen können in einer Serie tostenlos bei den Bordrüfungstellen, den Detachierten und den Ortsgrunden des Auslung einer lestgelekten Gebühr abgegeden. Beitere Eremplate sind gegen Zahlung nur dei dem Ortsgrunden erhältlich. Bei drieflicher Bestellung von Fragedogen ist furz anzugeden: 1. In welchem Landen der Schaden verursacht worden sit. Die Bordrüfungskelen des Bundes der Auslungen dem Langult 1914 der Schaden verursacht worden sit. Die Bordrüfungskelen des Bundes der Auslandsen fen zuständige nur für Auslands der der den den dem Laugen der den den Eckaden von Rukland). das Ende ande Grenzen des Deutschen Reichs gehoft oder nach dem I. Ausult 1914 dorthin verlegt haben. Is wird machtiglich der sogen and dem Lieuskie des Deutschen Reichs gehoft oder nach dem I. Auslandschäden noch nicht erroget haben. Is wird machtiglich der sogen and dem Lieuskandschäden noch nicht erroget der der der der d

— Direktor Heinrich Weis †. Plötslich und unerwartet nach kaum zweitägigem Unwahlein verichied gestern abend im 58. Lebensjähre der Direktor der Bereinsbank Messbaden, E. G. m. d. d., Herr Heinrich Me is. Der Besbaden, E. G. m. d. d., Herr Heinrich Me is. Der Besbaden, E. G. m. d. d., Herr Heinrich Me is. Der Geschaft und beit dem Jahre 1880 in Diensten der Fereinsbank und die die ganze glänzende Entwicklung dieser zum Sesen unierer Katerstadt bestehenden Genossenichaft mitgemacht. Seit 23 Jahren kand er der Vereinsbank als Direktor vor und dat in dieser Eigenichaft durch seine Sachsenstinis, sein Wohlwollen und dissphereites Wesen zum Besten der Beweinsbank und ihrer Mitglieblächt außerondentlich segensreich gewirft. Durch diese seine Tätigseit und in Aussildung vieler sonstiger gemeinniktiger Bestredungen, insbesondere durch seine bervorragende Mitgredit im Genossenichaftsweien, dat er sich einen großen Freundess und Besanntentreis erworden, der sein Sinkheiden mit herslichem Bedauern vernehmen wird.

Die neue Kreisordnung. Auf eine Anfrage im preuktichen Landtag über die Kertinstellung der neuen Kreisordnung ist durch den Innenminister solgende Aniwort erteilt worden: Die endaültige Kasung des Entwurfs einer neuen Kreisordnung ist leitens des zuständigen Ministertungs des Innern noch nicht sertiggestellt. Der einzige Entwurf, auf den sich ik Abänderungsanträge bezieden konnen, ist der des dern Staatskommissanträge dezieden konnen, ist der der auch ichon in der Ossentlächteit wiederholt desprachen wurde. Die er Entwurf sit indessen für die Staatsragierung nicht verdichten. Das Staatsministertum will in der allernächten Zeit über die richtungsbende Anderung der Vermalzungsresorm Beschluß salsen. Darauf werde dem Landtag mit größter Beichleunigung zunächst der Entwurf der Stadts. Länders und Gemeinderoddung vorgelegt werden. Die Entwürfe der Kreis und Kroninsialardnung werden solgen, das sich eine gleichzeitige Eindringung lämtlicher Borlagen durch ihre Größe und ihren Umfang verbietet.

ibre Grobe und ibren Umfang verbiete.

— Reine Bebinderung im Güterverkehr mehr. Die Essenbahmdirektion Krankfurt a. M. teilt mit: Die infolge des Essenbahnerkreiks eingetretenen Behinderungen im Güterverkehr find iberall nadezu völlig behoben. Im Direktionsbezirk Frankfurt a. M. werden Exprehaut, Eilgut und Ladungen wieder belchränkt angenommen. Für Frachtfukaut besteben nur im Berkehr nach und über Frankfurt a. M.

mal die merkwürdigken und wunderlickten Sprünge oder Berbindungen bernorrusen, können durch gestitige Distiblin in eine gewisse Ordnung gebracht werden. Leute mit Steckenoferden oder Liebsabereien sind am besten daran, denn die "müßigen" Gedanken werden sich bauntsächlich diesem Lieblingsgediet zuwenden. Biele aber fürchten diese "Gedankenslucht", wenn man "an nichts denkt", und deshald fürchten sie sich davor, mit ihren Gedanken allein zu sein, luchen siets eine Konzentration für ihr Denken.

## Mleine Chronit.

Theater und Kiteratur. Darry Kabns Komödie "Der King", die im Kleinen Schaulpielbaus in Berlin gespielt wird, it sur Aufführung für Standinavien und holland er worden worden. — Otto Ernst delse, der Kerfaller des "Brivileg", dat eine neue Komödie "Der Bigamist" vollendet. Gert Sartenau-Thiel, ein Drama: "Der tote Kudud", Alfons Kedor Cobn ein altmodisches Lustviel: "Karolina", Kom diesiädrigen Kleist-Breistäger Paul Gurt erschenn awei neue Stüde: "Das Spiel" und "Weltuntergang". Sämtliche Siüde gelangen durch Österbest u. Ca., Verlin W. 15, sum Bersand an die Bühnen.

langen durch Ofterbeld u. Co., Berlin W. 15, sum Berland an die Bühnen.

Bildende Kunst und Must. In den nächsten Wochen (6. die Il. Märs) gelangt beim Kunstauftionsdaus Math. Le en ver't (Köln) eine der umfangreichsten und älecsten Gammulungen ia van il her Klein lun kt. die überhaupt in Deutschland noch erstieren, sur Versteigerung. Sie stammt aus dem Besits eines bekannten rheinischen Liebhabers und wird in einem mit 24 Luarttaseln in Lichtbrud ausgestatteien Katalog beichrieben. Aus dem reichen Indalt der sollt zuschlang der Ketalog beichrieben. Aus dem reichen Indalt der sollt zuschlang der Ketalung der Gemerikativer Wie avantitativer Hinsicht in Deusschland koum ein Seiterstüd baben dürste. Bon ähnlicher Sedeutung ist der Schwertzierat, bestehend aus etwa 200 Schwertstückblättern und mehreren Hundet Kaaren von Knäusen und Zwischerungen. Sacheschen Eisenbeinstulturen. Komat-Tauschierungen. Sachischer Mittiger Abeilungen Verschung des Bersteigerungskatalogs. — Das Max-Reger Abeilungen des Bersteigerungskatalogs. — Das Max-Reger Arbit, des den Kaalungskate des Meisters an Manustrivien. Briefen. Musikalien usw. enthöllen die Von der Beiter Rogers der Min hen er Staats-bibliothes gestiftet worden.

und Sanau-Oft wegen großer Ladereste noch gewisse Be-drankungen, worüber die Güterabsertigungsstellen Ausfunft geben.

— Lebensmittelverteilungsamt. Laut einer Befanntsmachung des Magistrats werden wegen Umbaus des ebermaligen Muleums das Lebensmittelverteilungsamt für Einswöhner und Hotels, die Milchkelle, das Lebensmittelvertechnungsamt, das Mehlamt und das Getreides und Futtermittelamt in das Rathaus verlegt.

— Die Gerichistalie Kt, wie uns mitgeteilt wird, werk-täglich für Ein- und Aussablungen geöfinet von 8 Uhr vor-mittags die 12% Uhr nachmittags. Hür nicht eilige fälle bleibt sie geschlosen allmonatlich am Revisionsiag die 10% Uhr und am vorbergebenden, im Monat April jeden Jahres an den drei vorbergebenden Tagen gans. Revisions-tag ist der 25. jeden Monats oder, falls dieser auf einen Sonns oder allgemeinen Feieriag fällt, der vorbergebende Werfigg.

Obsteinig.

Die Wintersonne ist swar gern gelehen, aber jungen Obstbäumen mit glatter, prall fichender Rinde kann sie verberblich werden. Der Sonnenschein, der von Woche au Woche an Kraft gewinnt, kaut die tungen Rinden an der Süde und Westleite leicht auf. Rachts gefrieren sie wieder, und es gibt dann leicht Rindenkransbeit: Wintersonnenschein verdirbt oft mehr als Winterfälte, weshalb man glatte, junge Bäume möglichst durch Eindinden mit Stroh, Reisig oder alten Watten vor dem Wiederaustauen schilben soll.

Matten vor dem Wiederauftauen schützen soll.

— Ju der Mordiat in Born im Untertaunustreis. Der vor eima 14 Tagen wegen Mord, degangen an seinem Stiefvoter in Born, verhäftete Lidirige Landwirt Wischelm Beilstein wurde dem Gerichtsgesöngnis in Wiededaden als Unterluchungsgefangener überwiesen. Auf dem Transport dahm der Beilstein dem son degleitenden Obersandiäger Lange aus Langenschwassbach eingestanden, daß er seinen 54-jährigen Stiefvoter Lodaus mit der Hade erschlagen daße, und dwar auf solgende Weise. Der Stiefvoter, der an dem fraglichen Abend von Steckenroth gesommen war, geriet dei einer Ansunft im Hof leiner Bedaulung mit Beilstein in Streit. Leiterer batte dem Stiefvoter nahlich mitgeteilt: "Du fütterst mir nach das ganze Vieh tot". Ein Wort gaß das andere, worauf der Bater dum Sischet griff, Beilstein indann' zu einer Hode, mit der er dem Stiefvoter zweimal auf den Kozs geschlagen habe, worauf dieser getaumelt und ungefallen sei. Lodaus dade gesammert. Beilstein sied auf zein Zimmer, worauf Krau Lodaus zu dem Bensetzen geeilt und ihren Sodu gerufen habe, sie trugen beide den Stiefvoter mis Daus zu Bett, woselbst er turz darauf verstorden sei. Der aus Zangenkswaldsach derbeigerusene Arat kellte köwere Berletungen an der Schädelbede und der Schläfe des Lodaus iest, die den Tod derbeissten. Der Getötete, der das Schudmanderhandwert erstent hatte, kammte aus Steckenrold und das ehn der Fadaus war es östers zu Streitigkeiten gelommen, und zwar desbald, weil der Stiefvoter Antein an der Hodischallehrer als Studienrat. Kür Studienräte und kind abgeschlossen. Die Uniersuchung in der Sache sit noch nicht abgeschlossen.

noch nicht abgeschlossen. Die Anternagung in der Schabiennoch nicht abgeschlossen. Die Anternagung in der Schabiennäte und Studienrätinnen an den böberen Lebranstalten sür
die männliche und weibliche Jugend ist für die Zerleidung
non Aufrückstellen in Gruppe 11 das Dienstalter im böheren
Schuldienst makgebend. Diese Bestimmung bedeutet eine
Därte für die Kräite, die aus dem öffentlichen Schuldienst
an Vollse und Rittellchulen oder aus einer Stelle der
Gruppen 7, 8 und 9 an den öffentlichen böderen Lebranstalten bervorgegangen sind. Der Minister dat desbald ietst bestimmt, das diesen Lebrsässen die Dienstaett im öffentlichen
Schuldienst angerechnet wird, die zwischen der Bollendung
des 20. Lebensiahres und dem Tage des Dienstalters im
höberen Schuldienst liegt, lo weit sie 10 Jahre übersteigt.
Die Anrechnung geschiedt aus Antrag mit Wirfung vom
1. Oktober 1921 an. Dem öffentlichen Schuldienst aleichgesitellt wird der Dierst an einer anerkamnten privaten böderen
Lebranstalt sit die weitliche Jugend. Diese Verbesseren
Lebranstalt sit die weitliche Jugend. Diese Verbesseren
Lebranstalt sit die weitliche Lugend. Weit Verbesseren
Lebranstalt sit die weitliche Sugend. Weit Verbesseren
Lebranstalters im böderen Schuldienst gift aber nur für
die Verleibung einer Aufrückstelle. Weitergebende Rechte
lönnen aus ihr nicht bergeleitet werden.

— Eingewinterte Gemüle millen, ie weiter es dem

— Eingewinterte Gemüße milsen, je weiter es dem Kribbadt sugedt, desto öfter nachgeseben werden. Bei dielen Besichtigungen werden alle gelben und faulen Blätter sorgiam entfernt und alles Gemüße, das Reigung sum Faulen zeigt, wird berausgenommen und der Küche zugeführt. Auch für gute Durchlästung muß jeht an frostfreien Tagen mehr

— Bam Sparen. Rach den Beröffentlichungen von Reukh in der "Sparfalle" weisen die Spareinlagen dei den gesamten deutschen Sparfallen im Dezemder mit 1650 Millionen die härftle Zunadme des Jahres auf. Im November und Oktober wurden 4 Milliarden abgehoben gegen 450 bis 500 Millionen in denkelden Monaten der beiden Vorjahre. Im ganzen daben fich die Spartalleneinlagen im Jahre 1921 um 2.6 Milliarden vermehrt gegen eine Rermebrung von 6,2 und 4,65 Milliarden in den beiden Vorjahren.

4,65 Milliarden in den beiden Vorjadien.

— Mandolinen-Wettkreit. Bei dem am Schniog den 12. Februar, in Mains stattgesundenen Mandolinen-Wettstreit des Berbands mitteltheinischen Mandolinen-Gesellichaften erhielt in der B-Klasse (Richtverdambsmitalieder) der "Wiesdadener Mandolinens und Lautenchor" (Dirigent der G. Spellucci) den 1. Ebrenpreis mit 148 Punkten. In der Mitgliedsklasse fiel mit 143 Punkten der 1. Preis an das Mandolinen-Juartett "Moria"-Wiesdaden und der 3. Breis in Klasse B an den Mandolinensslud "Tannbösser" dier" dier" dier" das Mand 3. Preis bäufer", bi

— Robienböchipreise. Bu biefer Befanntmachung fürzlich wird be-richtigend mitgeieilt, daß die Eiform-Briteits ab Bahnlager 84.40 pro Jentner (nicht 54.80 UR.) toften.

## Borberichte Aber Runft, Bortrage und Bermanbies.

\* Clantotheater. Das Marchenspiel "Der Froschtonig" ober "Der etlerne heinrich", das am Samstag, den 18. d M., nachmittags, zum arstenmal in Groben hans des Stantotheaters in Sgene gehen soll, wird von Sduard Medus inszeitet — Die erste Aufführung der Strindbergischen Einatter "Franzein Julie" und "Gläudiger" ift auf den 18. Jehruat seitgescht Die Inszeiterung leitet Rudolf hoch.

## Mufit- und Bortragsabenbe.

Brufits und Bortragsabende.

— Kurhans. Um Dienstag sand das 2. Volls fangert der neuen "Zweiten Holge dieser Verenheltungen katt. Bermutlich in Betlinderung unserer beiden sichtschen Dirigenten stadt. Bermutlich in Betlinderung unserer beiden sichtschen Dirigenten sich der Hond der hans Oppenheim Aralen undekannter, noch sehr spenklich ausschauender Orthgent, der sich ans Kranklurt an der Spike des Kurarchesters: ein in neitesen Krassen undekannter, noch sehr spike des Kurarchesters: ein in neitesen Krassen undekannter Dirigent, der sich einer Ausgebe im ganzen mit gut musstalischen Geschild entledigte. Die Ausgeriche Ausgeregtheit seiner Staddührung dürfte sich noch abstillen. Bei der Direction der allbefannten Dodurcklie vom Back war solche seden überfüssiss. Das Werf mit seiner pruntvollen "Duvertüre", der vollschause gehre gehöten sollten, wurde vom Orchesten mit aller gebotenen Sorgist und Abstillen, gelpielt. Das die zum Schlich ausgesährte Ardun-Sinfonie von Beethoven in ihrem lähnen, frestwallen Wesen und kabstomischen überschaus weber die sexwische Bewegung in der Inhörterschaft auslöste, ist dereichenden Samung und der junge Dirigent wurde der auslöste, ist dereichenden Samung und der junge Dirigent wurde der auslöste, ist dereichenden Samung und der junge Dirigent wurde der auslöste, ist dereichenden Samung und der junge Dirigent wurde der auslöste, seinen Bestad ausgezeichnet. Er exwies ka and als ein sattelsseher Kanderbeschaftlichen wohlgeschaften Bariton mehrere Lieder von Schubert, Schumann und duga Rolf zu Gehör brechte. Sein Bertrag, eniengs noch eiwas reserset, ließ dei den Wolfschen Gesängen eine erhöhte Teilige und Der Kreund erfreuter durch die Innerlichteit der Kahlangs und gestigerte Gehaltungskraft. faffung und gefteigerte Geftallungstraft.

## Aus Proving und Nachbarichaft.

Ein betrügerifder Bantbeamter.

wb. Bingen, 14. Febr. Laut Polizeibericht wurde gestern in Mainz ein biefiger Bantbeamter verhaftet, der von vielen Binger Bürgern größere Summen erschwindelt hatte unter bem Borgeben, damit günftige Spetulationen machen zu fönnen. Statt desen verjubelte er aber die Beträge, nach den bisberigen Feststellungen bereits mehr als 100 000 M., in fröhlicher Gesellichaft.

Der Zob beim Robeln.

fpd. Ruffelsheim e. Mt., 14. Jebr. Beim Bobeln auf bem juge-frarenen Main gerlet das Geschwifterpear Engel an eine von warmen Abwallern unterhöhlte Eisfläche und brach ein. Mahrend es dem Bruber gelang, sich zu retten, ertrant die 12jahrige Schwester

3m Tobe gleich.

wd. Weinheim, 15. Johr. Der Gemeinberat beichloft bie Aufhebung ber Rlaffeneintellung im Beerbigungswefen. Die Leichemwagen follen fortan bei allen Beerbigungen ben gleichen Zierat tragen wie feither bei ben Beerbigungen erfter Rloffe.

= Dogheim, 14. Jebr. Der Kriegsveierun von 1888, 1870/71 Frit Gelb ift gesterken. — In dem Gehölfe der Lambmirtin Elije Winters werder hier, Feldstaße 2, ist der Ausdruch der Raul und Klanenseuch tierärzillich seingestellt und aus diesem Grunde die Gehöftiperre ungestdat worden. — Die erste Vrenne die Gehöftiperre ungestdat worden. — Die erste Vrenne lig verkeigerung im hießgen Gemeindewald hat gestern katigeiunden. Auswärtige Vieler waren nicht zugelassen, auherdem war bekannt gemacht worden, daß sier iede Familie 24 Klaster Hat den vorgeschen sind. Wen trohem wurden die Preise recht hach getrieben, die zu 1700 M. für das Klaster Hat, was begreifischweise ledhaften Unvillen erregte. Die Berstelgerung war sehr zahltreich besucht, daß rerichteten niese unter liesen Unsphänden darauf, dei der ersten Berstelgerung das ihnen zu klesnen Luntum Sols zu erwerben und machten sich alsbeld wieder auf den Hemder Cuuntum Sols zu erwerben und machten sich alsbeld wieder auf den Hemder Cuuntum Sols zu erwerben und machten sich alsbeld wieder auf den Hemder Cuuntum Sols zu erwerben und machten sich alsbeld wieder auf den Hemder Cuuntum Sols zu erwerben und machten sich alsbeld wieder auf den Hemder Cuuntum Sols zu erwerben und machten sich alsbeld wieder auf ben heimmeg. - Mit Wirfung uom 1. Januar b. 3. ab murben folgenbe den heinweg. — Mit Werting vom l. Januar d. J. as weiten jogsabe de b f h r e n erfählt: Für Benuhung des Leichenwagens auf 50 M. (hatt seither 30 M.), für den Bjarrungen auf 40 M. (20 M.), des Deckgeld für Rindoieh auf 100 M. (50 M.), das Wassergeld auf 1.50 M. (1 M.), für Gärtnerelen bei Wassermehrnerbranch auf 1 M., die Wassermessermele auf jährlich 36 M., die Strahenreinigungsgebühr auf 3 M. pro Quadratmeler unter Wegfall der Verpflichtung des Eishackens in der Strafenzinne im Minter.

## Gerichtsfaal.

Beliechung von Angeitellten des Berliner Wohnungsunts. Wegen Bestechung wurden zwei Beamie von der Berlimer Wohnungsämtern namens Zwed und Buchols verurteilt, der erstere au 6 Monaten Gefängnis und 10 000 M. Geldstrafe, letzterer zu 5 Monaten Gefängnis und 8000 M. Geldstrafe, letzterer zu 5 Monaten Gefängnis und 8000 M. Geldstrafe. Ein Angestellter der Erwerbslofenstirlorge namens Strupp erhielt wegen Beihiste dazu 1 Monat Ge-fängnis und 1000 M. Geldstrafe. Die Berurteilten datten durch den Indader einer Wohnungstaulchzentrale gegen bobe Brodisionen Rohnungen vermitielt. Wie der Staatsanwalt-iestisellte, war in den Often der beiden beteiligten Woh-nungsämter mindeltens ein Drittel aller Einstagungen linglert. Sodald einer dieser fingierten Bewerder an die Reihe fam, murde iein Rame durch den eines zahlungs-läbigeren Bewerderts erfett.

wh. Einbruch in ein Bostamt. In das Bostamt in Traben-Trarbach war im Juli v. I. ein rassinierter Ein-bruch erfolgt, bei dem sür etwa 250 000 M. Bostwertzeichen und ein erbeblicher Barbetrag gestohlen worden waren. Sein mehreren Tagen verdandelte dieserhalb die Roblenzer Straf-lammer gegen mehrere Angeslagie, die unter der Beschuldi-gung der Täterschaft verhaftet worden waren und sich durch größere Gestausgaden verdächtig gemacht batten; bei einem war ein Tausendmarkschen zesunden worden, der bestimmt aus dem Diebstabl berrührte. Das Urteil lautete gegen den m Düsseldorf wohnbasten Reisenden Leonbard Burdbardt aus Kürnberg sowie gegen die Gebrieder Ronditor Henzen-Trarbach gegen einen lugenblichen Angestaaten Berger mit Kilchigt auf seine Zugend auf 2000 M. Geldstrafe. Po. Biebkahl in einem Kleidergescht. Im sür die setzen Beib-necktsseitertage genügend Kleingeld zu deben, waren der Dacheter Bran-medtsseitertage genügend Kleingeld zu deben, waren der Dacheter Bran-

Kudsicht auf leine Jugend auf 2000 M. Geldstrafe.

Po. Dieblahl in einem Aleibergeschäft. Im für die letten Weihnecktsleierigge genügend Aleingeld zu haben, waren der Dachdeder Franz Schweighöfer und der Druder Emil Aniel aus Ufingen in der Anat vom 19. auf 20. Dezember v. I in ein dortiges Aleidergeschäft eingestiegen in der Weise, dah sie von dem Dach des Hauses, wo sich das Geschäft bedesindet, mittels Striden in die Lagerräume sich heradgesallen und acht Anzüge sowie acht Acgenmäntel aus den Beständen entwendet hatten. Die Bene brachten sie noch Frankfunt und versoufen sie sie schweischöfer zu einem Jahr drei Wanaten Gestängnis, Aniel erhielt ein Jahr neun Menate Gestängnis.

## Bermifchtes.

Bermijates.

\* Die Birke. Im Leben aller nordeutopäischen Bölker spielt die Birke ichon deshald eine Rolle, weil der ichöne Baum mit der leitsamen ichwarsweißen popierartigen Rinde und dem zierlichen Laube die an die äuherste Grenze des Saumwuchles, die in die Bolarzone vortommt, und weil er auch auf den ödelten Heidelanden noch gedeicht. Auch galt von ollters der die Birke als ein belonders ausgezeichneter Baum, da er von Rauvenfraß und Burmfraß nicht zu leiden dat und, wonn rings Siche und Buche, ia logar Riefern, sahlgefressein siehen, die Birke, wie immer, ihre langen, schwanten Iweilen stehen, die Birke, wie immer, ihre langen, schwanten Iweilen siehen die Birke, wei immer, ihre langen, schwanten Iweilen liefert im ersten Frühigahr, wenn neues Leben allentbalben au treiben beginnt, die Birke, welche, um diese Zeitam unteren Stamme angezopft, an 20 Liter Saft bergibt. Diesen Birken-Champagner, der iehr raich gart und beim Ausgießen aus zut verfortter Flasche wie Selterwolfer schäumt, tann man bei uns noch am Darz erhalten: lonit baben die allseit durftigen Bölfer des Kordens sich andere Getränke geschaften. In Rusland, wo die Birke ganze Währer bilbet, durch welche man auf der Reile von Betersdurg nach Wostau oft kundenlang hindurchfahrt, ist der Birken wein noch allenthalben ein geschähtes Getränk, obgleich freisig Wuttl in weit höberem Ansehen lieht. Der echt ruslische Geruch des Jucktenlebers aber kommt ebenfalls von der Birke her. Das Birkenteeröl, das aus der Kinde aewonnen wird, teilt dem Leder den eigenartigen Geruch mit. Die Birke der logar keber den eigenartigen Geruch mit. Die Birke der logar kohn ber geschen kerten den kontaken ein menig Wehl und serstampiter Kirkenrinde dunne barte Brotsladen, Knäftenbe den Anderben ein Sentenber dein millen wir alle, das die Birke auch Kapier liefert. Die namentlich im Osten Kortaken ein breiten Greifen ab. Die Indianer bewunten diese Kakrinde in breiten Greifen ab. Die Indianer bewunten diese Kirde. Ver keiter will die Kinder über die

von Stamm zu Stamm zu verlenden.

\* Das Bibelwort. Der Lehrer will die Kinder über die Sinde der Tierquälerei auftlären und erzählt ihnen ein warnendes Beispiel: "Ich babe einmal einen kleinen Jungen gekannt, der ichnirt einer Kuh den Schwanz ab. Denkt euch. Kinder, er nahm ein Meller und ichnitt dem armen Tier den. Schanz ad. Kann mir einer von euch ein Bibelwort lagen, das diesen bösen Jungen darüber belehrt dätte, daß er fo eiwas nicht tun dürfte?" Langes Schweigen. Alle denken angestrengt nach. Da kommt einem plöglich die Erseuchtung und er meldet sich freudig. "Aun, mein Junge?" fragt der Lehrer gespannt, und erhält die Antwort: "Was Cott zusammengefügt hat, das soll der Menle nicht scheiden."

## Reues aus aller Welt.

Renes aus aller Welt.

Cin Kindermörder. Bor einigen Tagen wurde der Kaufmann Ruff Menge aus Erfurt wegen Betrunsverluchs in dalle a. d. S. feitgenommen als er auf dem Dauptvoltamt eine erschwindelte Geldstehdung in Emptang nehmen wollte. Roch am gleichen Tage ging von der Kriminalvolizei aus Erfurt die Rachricht ein. das Menge wegen bringenden Betdacht des Kindesmordes verfolgt werde. Man hatte bei Aufraumungsardeiten in dem früher von Menge denuntea Keller Leichentelle vor vier neugeborenen Kindern gefinnden, die gleich nach der Gedurt geiötet worden waren. Menge war leit Ende v. I. verschwunden. In Leivisig konnte leine ebenfalls geluchte Frau seitgenommen werden.

Leuchigasvergiftungen. Bon drei Lehrlingen eines Klempnermeisters in Gentdien sach dan in dem gemeintamen Schlafzimmer am Morgen zwei tot auf. Sie waren durch ausströmendes Gas vergiftet worden, Beim dritten latten Biederbelebungsversüchen finde ernes im Blinden-Schacht der Gelwider Grude aussgebrochenen Stavelbrandes wurden 75 in der Grude bei das gebrochenen Stavelbrandes wurden 75 in der Grude beindiche Bergarbeiter durch Kohlenozodgase betäuht. Imei dan würden ins Knappsichaftslasareit gebracht, die übrigen sind wieder wohlauf. Kettungsmannschaften daben die Biandstelle abgedämmt.

Einstellung des Dampserversehrs von der Kordeiteefanglind die von der Nordie eines im Sund und im Kordoliseefanglind die von der Nordie sowie im Sund und im Rordoliseefanglind die von der Schlie sowie im Sund und im Rordoliseefanglind die von der Schlie sowie im Sund und im Rordoliseefanglind die von der Schlie sowie im Sund und im Rordoliseefanglind die von der Schlie sowie im Sund und im Kordoliseefanglind die von der Schlie sowie im Sund und im Kordoliseefanglind die von der Schlie sowie im Sund und im Rordoliseefanglind die Politie sowie haben ihre Kahrt zum größen Teilenschell:

Die Instellung der Schlieder Gerbindung instole der Eisserre von seher Boche sowie der Dampfer nicht nur de Boch durten erhalten werden. Der Dampfer bringt nur de Boch durten erhalten w

Die meisten Berionen bleiben in den Betten liegen, um nicht zu erfrieren.
Etraßenbahnentgleilung infolge Bereisung der Etrede.
Auf der vereisten Strede Ragula-Gravosa entgleiste ein Bagen der Straßenbahn, saufte die stelle Strede binad und serschellte an einer Mauer. Der Lenter des Wagens und 4 Studenten waren sofort tot. 16 Fahrgäste wurden mehr aber weniger lawer verlekt.

Jur dochzeit der englischen Königstochter Marv am 28. Februar und sait 2000 Einsahungen ergangen.
Ein deutscher Dampfer in Edina. Rach einer Reutermeldung aus Hongsong ist am 12. Februar der deutsche Dampfer "Habelland" als ersies deutsches Schiff seit dem Kriege dort eingetrossen.
Die Funkenstation von Moskau niedergebrannt. Wie die Kuss-Vere meldet, ist die moskaussche Funkenstation niedergebrannt. Das Feuer wurde durch ein abgestürztes Elugzeug verursacht.

Bluggeug peruriacht.

## Handelsteil.

Berliner Börse.

S Berlin, 14. Febr. Nach Zeitungsmeldungen über die Besprechungen der Parteivorstände werden die Aussichten für die Besestigung des Kabinetts Wirth wesentlich günstiger beurteilt. Daraufhin schwächten die Devisenkurse ab, weil man nach befriedigender Lösung der innerpolitischen Schwierigkeiten eine Besserung des Markkurses im Ausland erwarten zu können glaubt. Auf Grund dieser Erwägungen erfolgte eine Abschwächung der Devisenkurse und dieses veraninste die Spekulation, Gewinnrealisierungen vorzunehmen. Daraufhin wurde die Kursbewegung uneinheitlich, obwohl die Kaufaufträge des Privatpublikums auch heute überwogen. Starke Steigerungen erfolgten lediglich in oberschlesischen Werten, die unter Bevorzugung von Laurahütte auf die andauernden Gerüchte von der Umwandlung in eine englische Geseilschaftzeitweilig den gestrigen Schlußkurs um mehr als 200 überstiegen. Gute Neigung machte sich für chemische und Elektrizitätswerte geltend. Banken- und Schiffahrtsaktien veränderten sich im allgemeinen nur unbedeutend. Im Verlaufe schwankten die Kurse im mäßigen Rahmen bei erkennbar eher fester Grundstimmung. Festverzinsliche Werte veränderten sich wenig.

Kurse ven 14. Februar 1922.

Eurse v	en: 14. 1	Pebruar	1022	
Stantspapiero  5 Reichsechatz S. II  5 S. III  6 S. IV-V  6 VA- B. VV-IX  6 PV-IX  6 Preuk Schutzgebiet-Anleihe  8 Sparprimien-Anleihe  8 Preuk Schatz-Anw. 21  6 Preuk Schatz-Anw. 21  6 Preuk Consols  30  6 Preuk Schatz-Anw. 21  8 Preuk Gensols  10  8 Preuk Gensols  10  10  10  10  10  10  10  10  10  1	10 % 100 100 100 100 100 100 100 110 110 110 100.20 73 77.10 80 65 65 62 67 67 67	District of the control of the contr	ch. Waff. u. Mun. mier Motoren tache Erdöl-Ges. erfolder Farbenf, hweller Bergw. drichshütte en & Guilleaume motoren Deuiz weider Elsenw. senkirch. Bergw. senkirch. senkirc	561
Sichs, Aniethe	566	8 Lud 6 Man 6 Obe	wig Loewe u. Co. nesmann Röhren rachies, Eisenbed. Eis. Ind. Kokaw.	1050, 1500, 1160, 850, 1920, 1089,

1000		_		Mannesmann Höhre
Div. 10 3 18 10 16 8 10 11.1	Berliner Handelagea, Commerz. a. Disc. B. Darmstädter Bank. Deutsche Bank. Disconto-Commandit Dresdner Bank. Mitteld, Creditbank. Nation. B. f. Deutschl.	830,- 822,- 840,- 453,- 375,- 314,- 331,- 80,-	6 14 17 16 8 25 14 12 15 0	Oberschies, Eisenbe- Eis-Ind Hokuw. Orenstein u. Koppe PhönBergb. u. Hütt Porzellanf. Kahls., Rositzer Zuckerraff. Rhein-Naus. Bergw. Rhein. Stahlwerks. Riebeck Montan. Rombacher Hüttenw Rhein. Metallwaren
Div. 12 18 16 16 10 10 4 775 10 25 4 10 25	industrie-Aktien. Albert, Chem. Werke Adler-Fahrradwerke Augsburg-Nürnberg Allg. Elektr-Ges Bergmann, Elektria. Bed. Anilin u. Soda Bergmann, Elektria. Bochumer Gußetahl Brauerei Schultheff Bruderus Eisenwerke Beton-u. Monierbeu Deutsch-Lux. Bergw. Deutsche Kallwerke Deutsch-Hütte Deutsch-Vebers,-Elekt. Donnerumerk-Hütte Dürrkopp, Bielei. M.	1650. 675. 200. 935. 650. 1630. 930. 930. 930. 1655.	112 A 20 113 113 113 113 113 113 113 113 113 11	Sachsenwerk Schnekert Elektria. Blemens u. Halske. Södd. Eisenbahnge. Verein. Glansstoft-I Varriner Papierlab Verein. Göln-Rottw. Weller-ter-Meer Ch. Westeregein. Zellstoff Waldhot. HambAmerPaket Hanss-Dampfachiff. Norddeutscher Lloy Schantung-Eisenb. Türk. Tabakregie. Otavi Minen. Gennascheine.

## Frankfurter Börse

468.-380.-504.-

= Frankfurt a. M., 14. Febr. Der Rückgang des Dollar-kurses hatte ein stilleres Geschäft im Gefolge, das sich auch auf den Effektenmarkt übertrug. Trotzdem war die Stim-mung durchweg iest und ruhig. Auf dem Montanmarkt wurden besouders oberschlesische Werte begehrt. Lauch 1870 (+ 175) Die westdeutschen Montanwerte zeigten im allgemeinen eine leichte Besserung. So Geisenkirchen 1015 (+ 151) Phönix 1110 (+ 10). Lothringer Hütte 890 (+ 16).

Dagegen schwächten Mannesmann und Rheinstahl ab dem Kalimarkt stieg Westeregeln um 60 Proz. auf Aschersleben notierte 1180 (— 15). Kleyer-Aktien ihre Aufwärtsbewegung lebhaft fort 627 (+ 62). Die Stahrtswerte lagen uneinheitlich Durchaus fest und erhöht in allen Kursen gestaltete sich der Chemien Bei starker Nachtrage notierte Scheideanstahl 1600 (ihr folgten Griesheim 783 (+ 28), Badische Anila (+ 8), Elberfelder Farben 649½ (+ 19)½), Höchster 16635 (+ 23) umd Holzverkohlung 1005 (+ 25). Wents sammenhalt war auf dem Elektromarkt zu beobse Wenn auch A. E.-G. auf 819 (+ 39) anzog, so bröck dagegen ab Bergmann 940 (— 40) umd Schuriert Siemens umd Felten unverändert. Der Zuckermarkt seiner Lebhaftigkeit oachgelassen und lag uneinhefür die Werte des Einheitsmarktes lagen ungemein Kaufgesuche vor. Wie es scheint, ist das Privathus wieder von den ersten Wellen eines durch nichts fertigten Spekulationstaumels erfaßt worden. Stark besind Badische Uhren, alle Schuhwerte, Eßlinger Machaffenburger Papiere, Scheideanstalt, Motoren I und Oberursel und Gummi Peter. Von den varh Werten notierten bei teilweise kräftiger Aufwarubers Holzmann 850 (+ 70), Heidelberger Zement 840 (+ Bing 664, Rütgers 1035 (+ 32) Das Schlußbild der Bzeigte festes Gepräge. zeigte festes Gepräge.

Kurse vom 14. Februar.

Obligationes.	Post in color	17
Wiesb. Stadtanl, v. 1900	76 50	20
440 1 1879	79 59	10
h Frankf. 1879	105	25
The second secon	87	10
% Mainzer	87.10	25 80
W Frankf. HypBank	00	80
AND THE REAL PROPERTY AND ADDRESS OF THE PERSON NAMED IN	99 88.75	10
Credit-Ve	97	15
AAIs .	88	12
Oredit-Ve	99.50	20
b. Water Yourdeshault 11	86,85	38
Who . Lit !	91	10
Meininger HypBk.	98	- 4
/5°/0	88,-	. 2
Moininger HypBk.  Meininger HypBk.  Meinin	90	. H
Preud. BodCredit .	102	10
Central Bod.	96.50	20
Pfandbriefbk		20
	94	10
Rhein. HypBl.	101	Marie 1
APTR	80.50	98
v. Industrie-Aktien.	in %	20
	535	36
6 Aschaffenb, Bunipan,		
Aschaffenb, Zellstoff	1025.	22
Bad. Anilin u. Soda . Bad. Uhrenfahrik .	855	20
Aschaffenb, Zellstoff Bad, Anilin u. Soda Bad, Uhrenfahrik Bad, Zuckerfahrik Bad, Zuckerfahrik Bayer, Spiegei u.Glas Beek & Henkel	824	44
0 Bayer, Spiegei u. Glas 2 Beek & Henkel	1000.	
2 Beck & Henkel	880	38
Bens & Co	680	=
& Biol-o Silbarh Brenh	495,-	90
5 Bleistift Faber	010	20
		30
Brown Bovery & Co.	650-	200 100 100 100 100 100 100 100 100 100
Brener Masch. Vors.	-,000	14
ATTACAMENT OF MEETING	Metan De	750
Der M	larkkurs	im

Stadtaniefben und

Versinkerei Hilger Versinkerei Hilger Volgt & Hiffner Ver. St. Volthom Sell Waggonfabrik Fusia Zuckerl Frankonthal Waghlusei

Der Markkurs im Ausland.

W. T.-B. Mains, 14. Febr. Der Markkurs war beut festigt. Er notierte in Zürich mit 2.52½ um ¾, in Anddam mit 1.34¾ um 2¼, in Paris mit 5<sup>25</sup>/<sub>125</sub> um ¾, hi In New York eröffnete die Mark mit einer Besserets ¼ auf 0.50½. Dementsprechend waren die Beil Devisenpreise etwas abgeschwächt, und zwar Amster um 130. Brüssel 15. Italien 12. London 14. New York Paris 10, Schweiz 70 und Spanien 40 Punkte.

## Banken und Geldmarkt.

\* Pfälrische Bank in Ludwigshafen Zu der Mait daß die zwischen der Zentrallirektion der Pfalbani der Vertrauensbank der Aktionäre gepflogenen Verlungen ein neues, efwas günstigeres Angebot erwillassen, teilt die "Neue Badische Landeszeitung (in den Aktionären keine verfrühte Hoffnung zu erweimit, daß nach einer neuesten Feststellung die Bettabanken hinsichtlich einer etwaigen Verbesserung ihre gebotes selbst keinerlei Erklärungen abgegeben in Man darf annehmen, daß bei dem auf beiden Seiter handenen Wunsch, vor der nahen Generalversammlich einer Verständigung zu kommen, weitere Verhandestaffinden werden.

statfinden werden. w. Die Discontogesellschaft eröffnet am 15. Febr eine Filiale in München.

## Wetterberichte.

Meteorolog. Beobachtungen der Station Wiesh

14. Februar 1992	1 Uhr 27 morgens	2 Uhr 17 nashra.	abouts	
Luft- druck suf 0°u. Normalschwere red. suf dem Meeresspiegel Thermometer (Celsius). Dunstspannung (Millimeter) Relat. Peuchtigkeit (Prozente) Windrichtung Niederschlagsböhe (Millimeter) Höchste Temperatur (Celsius):	765.5 -1.4 3.7 90 80 1	765.1 2.5 4.1 74 8.1 Niedrigsts	753 4 753.9 2.5 6.3 77 N 1	B'' Reside

Wasserstand des Rheins

um 14. Februar 1922. ogel 1.34 m gegen 1.45 m am gestriges 0.65 0.92 1.92 2.04 Biobriolu Maina: Caub

Wettervoraussage für Donnerstag, 16. Februal von der Meteorolog. Abteilung des Physikal. Vereins zu Fris Bedeckt, e nzelne Regenfalle, mild, Südwests



Drogerie Hisgen, Neugasse, Drogerie Siebert, Markt trasse

## ufgesprungene Haut. vorzügliches Mittel gegen rauhe, aufgespr Alleinverkauf: Schützenhof-Apotheke, La

Die Abend-Ausgabe umfaßt 6 Seite

hauptidriftleirer: 8. Bettid.

Ferentwortlich für ben politischen Zeil: H. Letisch: haltungsteil: H. Gunther; für ben lofalen und provingi Gerichtstaat und handelt M. En; für die Ungeigen. Drud u. Berlag ber L. Schellen berg'ichen hofbachbruden

Coreditunde ber Schriftleitung 12 bis 1 Uht